# SONATEN
## von L. v. Beethoven
1.

C. SCHILLER GRAV. STUTTGART

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

349 !

M 35

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Zeneműkészlet
Budapest

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA
Leltározva: 1948. nov hó
349/1 tsz. alatt.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

349 !

474

LUB Aul. 45

Kat. 114

M (35)

Zeneművészeti Főiskola
ZK-2619/1.88.
Liszt Múzeum

# ZENEAKADÉMIA

## LISZT MÚZEUM

Zeneművészeti Főiskola
Budapest

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

349

AN

# FRANZ LISZT.

Eine Bearbeitung Beethovenscher Klavierwerke — wem vor Allen in der Kunstwelt gebührt ihre Zueignung, wenn nicht dem Meister, der denselben zuerst durch eigene geniale Reproduction die Bahn in die weiteren Kreise brach und am meisten dazu beitrug, dass dieselben Gemeingut der gebildeten Menschheit wurden. Gestatten Sie desshalb mir, der ich zwar nicht des Glückes theilhaftig war, der Zahl Ihrer eigentlichen Schüler anzugehören, jedoch Ihrer stets segensreichen Anregung und Einwirkung durch Wort und Beispiel so viel verdanke — vorliegende bis zu Opus 51 reichende Neubearbeitung dieser Werke mit Ihrem gefeierten Namen zu schmücken, und Ihnen damit ein schwaches Zeichen der Verehrung und Hingebung zu unterbreiten, mit welchem ich bleibe

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Zeneművészeti Főiskola Budapest

Ihr dankbarst ergebener

Sigmund Lebert.

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

Kat. 114



# ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

# INSTRUCTIVE AUSGABE

KLASSISCHER

# KLAVIERWERKE.

UNTER MITWIRKUNG

VON

**Hans von Bülow, Immanuel Faisst, Ignaz Lachner, Franz von Liszt**

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN VON

## SIGMUND LEBERT.

**Dritte Abtheilung.**

## SONATEN UND ANDERE WERKE FÜR DAS PIANOFORTE

VON

## LUDWIG VAN BEETHOVEN.

**ERSTER BAND.**

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM




In dieser Bearbeitung Eigenthum der Verlagshandlung für alle Länder.

Preis: Rthlr. 2. 10 Ngr. oder fl. 4. —

**STUTTGART.**

VERLAG DER J. G. COTTA'SCHEN BUCHHANDLUNG.

1871.

349 !
179

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Zeneművészeti Főiskola Budapest

LUB Anl. 45

Zeneművészeti Egyetem
ZM 2619/1.85
41.
Liszt Múzeum

349

# SONATEN

UND

# ANDERE WERKE

## FÜR DAS PIANOFORTE

VON

# LUDWIG VAN BEETHOVEN.

Unter Mitwirkung von **Immanuel Faisst**

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN VON

ZENEAKADÉMIA

## SIGMUND LEBERT

ZENEMŰZEUM

Professor am Conservatorium zu Stuttgart.

Zeneművészeti Főiskola Budapest

LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

## ERSTER BAND.

In dieser Bearbeitung Eigenthum der Verlagshandlung für alle Länder.

Preis Rthlr. 2. 10 Ngr. oder fl. 4. —

**STUTTGART.**

VERLAG DER J. G. COTTA'SCHEN BUCHHANDLUNG.

1871.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Buchdruckerei der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Abkürzungen: HS. bedeutet Hauptsatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, DS. Durchführungssatz, RG. Rückgang, ÜG. Übergang, MS. Mittelsatz.

# DREI SONATEN

von

## L. van BEETHOVEN.

*Jesoph Haydn gewidmet.*

Op. 2. No 1.

**Allegro.** M. M. ♩ = 112.

**Sonate No 1.**

HS.

*p* *sf* *cresc.*

*sf* *ff* *poco rit.* *p* *a tempo* *p* *poco marcato*

*f*

SS.

*p* *sf* *sf* *sf*

*legato*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.





LISZT FERENC HAGYATÉKA

*poco più tranquillo* ♩ = 104.

Schl.

*con espressione*

*Tempo primo.*

DS.

*poco rit.*

*legato*

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*fp* *sf* *sf*

*legato* *poco marcato*

*sf* *sf* *sf*

*sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

*cresc.* *p*

*sf* *cresc.*

*decresc.* *pp*

a) leichter:

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

pp

cresc.

HS.

sf

f

sf

sf

sf

ff

poco rit.

a tempo

p

p

poco marc.

cresc. un poco

SS.

p

sf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*sf*

*cresc.*

*ff*

*pp*

*ff*

SchlS.

*poco più tranquillo*

*con espress.*

*sf*

*mf*

*Tempo I.*
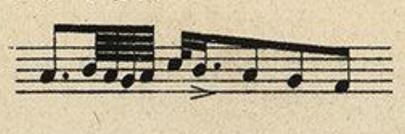
*ff*
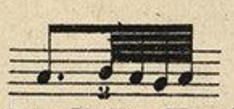




ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM
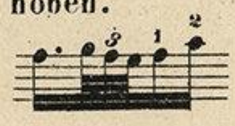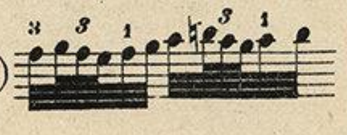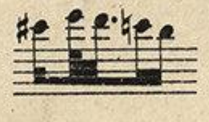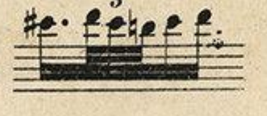
**Adagio.** ♪ = 88.



HS.
*cantabile*
*dolce*
*p*
*p*
*cresc.*
a)
c)
b)
*sf*
d)
*pp*
*p*
e)
*sf*
SS.
f)
*mf*
*m. d.*
*ten.*
g)
*m. d.*
*ten.*
*ten.*
*p*

a) 

b) Die linke Hand zurücktretend, dabei aber die gehalten n Bassnoten gegenüber den Sechszehnteln etwas hervorgehoben.

c)  d)  e)  f)  g) 

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

sf

sf sf cresc.

sf sf

dim. pp

cresc. sfp

a)

RG.

sfp pp sfp sfp

HS.

p

a)

pp

legato

sf

a)

mf

dim.

sf

sf

pp

a)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Coda.

*cresc.*

*sf* *sf* *sf* *sf*

*p* *cresc.*

*f* *pp*

*fp*

*sf* *p*

*p*

*sfp*

a)

*pp*

b)

*sf*

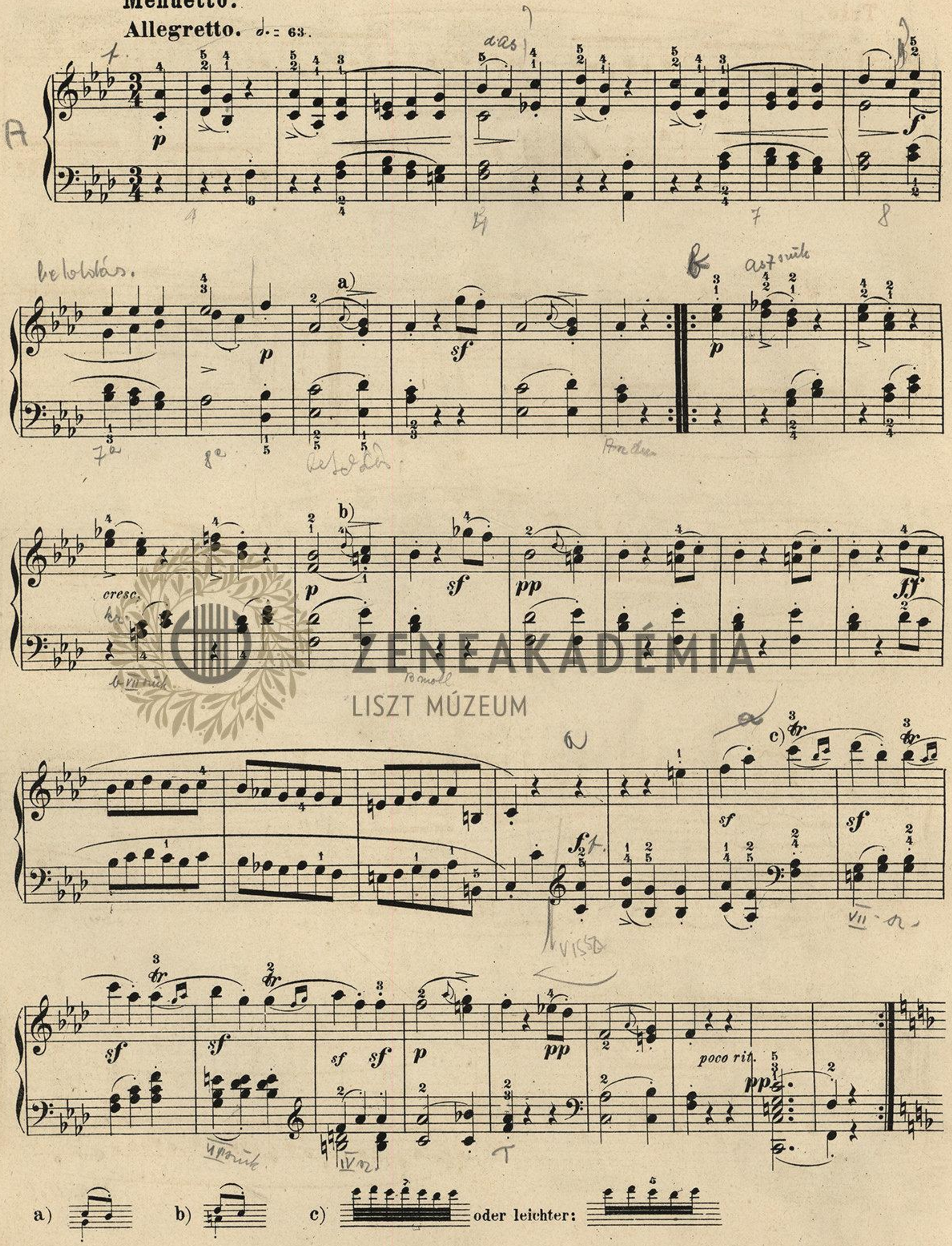
*pp* *pp*

a) b)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

## Menuetto.

**Allegretto.** ♩. = 63.




ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

**Trio.**

*a tempo*

*p*

*cresc.*

*mf*

*ff*

*poco rit.*

*a tempo*

*pp*

*p*

*cresc.*

*dim.*

*Men. D. C.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

**Prestissimo.** ♩ = 104.

HS.

SS.

a) *Piano* und *Forte* sind bei diesem Thema einander immer scharf abgegränzt, ohne allmähligen Übergang, entgegen zu stellen.

b) c)



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

SchlS. I.

*p*

*mf*

*p*

*cresc.*

*dim.*

*pp*

*p*

*mf*

*p*

*cresc.*

SchlS. II.

*ff*

*ff*

*dim.*

*pp*

1.

*dimin.*

*p*

2.

ÜG.

*ff*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*sempre piano e dolce*

MS.

a)

b)

*cresc.*

c)

d)

*sf* *sf* *mf* *p*

a) Die linke Hand muss mit dieser Begleitung hinter der Melodie zurücktreten.

b) c) d)



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

RG.

a)

cresc.

decresc.

a)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



LISZT FERENCZ HAGYATÉKA 17

HS.

SS.

a) Die linke Hand hier und bei der Wiederholung als melodieführend etwas hervorzuheben.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Schls I.

*p* *mf*

*p* *cresc.* *dim.* *p* *pp*

*p* *mf*

*p* *cresc.* *dim.* *p* *pp*

Schls. II.

*f* *ff*

Ped. ✻

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Abkürzungen: HS. bedeutet Hauptsatz, ZwS. Zwischensatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, ÜG. Übergang, DS. Durchführungssatz.

# DREI SONATEN

von

## L. van BEETHOVEN.

*Joseph Haydn gewidmet.*

Op. 2. Nº 2.

### Sonate Nº 2.

**Allegro vivace.** M. M. ♩ = 132.

HS.

*p* *poco marcato*

*fp* *p* *pp ritenuto ma*

*pochissimo* *a tempo* *f* *sf* *sfp*

*sfp* *mf* *f* ZwS. *sf*

*f* *sf* *sfz* *cresc.* *al*



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

sf p poco dim. p

a) rallentando p a tempo p b) mf fp

SS. p espressivo sf c) cresc.

sf p cresc. poco

d) sf a poco c con pas si one

sf p sf p dim.

a) Das *rallentando* erfordert hier ein recht allmähliges Zurückhalten und darf auch an seinem Schlusse nicht sehr stark vom ursprünglichen Zeitmass abweichen.

b) Man hüte sich wohl, das h gleich den vorigen Noten ebenfalls liegen zu lassen!

c) Mit einem solchen Comma bezeichnen wir den Schluss eines rhythmischen Abschnitts an solchen Stellen, wo der Spieler die Aufgabe hat denselben bemerklich zu machen, ohne dass der Componist ihn durch Pausen angedeutet hätte.

d) 



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

m.g. m.g. m.g.

ff Ped. Ped.

Schls.

sf sf sf sf sf m.g.

m.d.

cresc. al

ff

poco dim. p m.d. pp

sf

poco rit. 1. 2. ÜG.

pp pp

DS. f a tempo ff

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

m.g.

*f*

*ff marcato*

Ped.

m.g.

*sf*

Ped.

*sf*

*ff*

Ped.

*f*

*ff*

Ped.

*rit.*

*a tempo*

*fp*

*ff*

Ped.

*p*

*pp*

*p*

*pp*





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a) Diese Vorschläge müssen möglichst gleichzeitig und gleich stark mit den Hauptnoten angespielt werden, damit sie erscheinen als das, was sie sein sollen, nämlich als Fortsetzung der zwei Achtel vorher in der linken Hand eingetretenen Motiv-Nachahmung.

a) Das hier abwechselnd mit der Oberstimme der rechten Hand auftretende Motiv muss gegenüber der in den Achteln d und e bestehenden blossen Begleitung etwas hervorgehoben werden.

b) Solche durch Pausen getrennte, aber durch einen Bogen verbundene Noten müssen recht völlig, ja sogar etwas über ihre eigentliche Geltungszeit gehalten und dabei sehr weich angeschlagen und aufgehoben werden.

c) *calando* bedeutet hier vorzugsweise ein Nachlassen im Tempo.

sf sf cresc. al

sf poco dim. p

ritardando a tempo

p a) fp

ss. sf

p espressivo

cresc. sf p cresc.

sf poco a poco

a) Das e ja nicht länger liegen zu lassen!



ZENEAKADÉMIA LISZT MUZEUM

e - - con - passione -

sf ff p ff pp a) ff Ped.

Schl S.

sf Ped. sf sf sf

m.d. cresc. al

sf sf sf sf poco dim. p

pp poco rit. pp

a) Wie im ersten Theil auszuführen.

**Largo appassionato.** ♪ = 76.

*tenuto sempre*

HS.

*ten.* *ten.* *ten.*

*p* *ten.* *ten.* *ten.*

*staccato sempre*

a) b) c)

*sf* *p* *mf* *tr* *cresc.* *mf*

*tenuto* *staccato*

*sf* *cresc.*

SS.

d)

*ff* *p*

e) f) g) h)

*cantabile* *cresc.* *mp* *mf*

*rit.un pochettino*

*f* *cresc.* *fff*

a) b) c) d) e) f)

g) Von hier an 3 Takte hindurch die Oberstimme der linken Hand als Melodie hervorzuheben, nachher 5 Takte lang die Oberstimme der rechten Hand, und Beides sehr *legato* zu spielen.

h)

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*a tempo*
HS. *tenuto sempre*

*staccato sempre*

*tenuto*

*staccato*

Schls.

*m.g.*

*m.d.*

*Coda*
*tenuto*

*staccato*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*tenuto*

*ten.* *ten.* *ten.* *ten.* *ten.*

*ten.* *ten.* *ten.* *ten.* *ten.*

*sfp* *sfp* *pp* *staccato*

*sf cresc.* *m.d.* *dim.*

*p* *pp* *poco rit.*

**Scherzo.**
**Allegretto.** ♩.= 58.

*p leggiero*

*cresc.* *sim.* *f* *p* *cresc.*

*f* *ff* *p*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*rallentando* - -

*a tempo*

5

Trio.

*Scherzo D.C.*





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

## Rondo.

Grazioso. ♩ = 112.

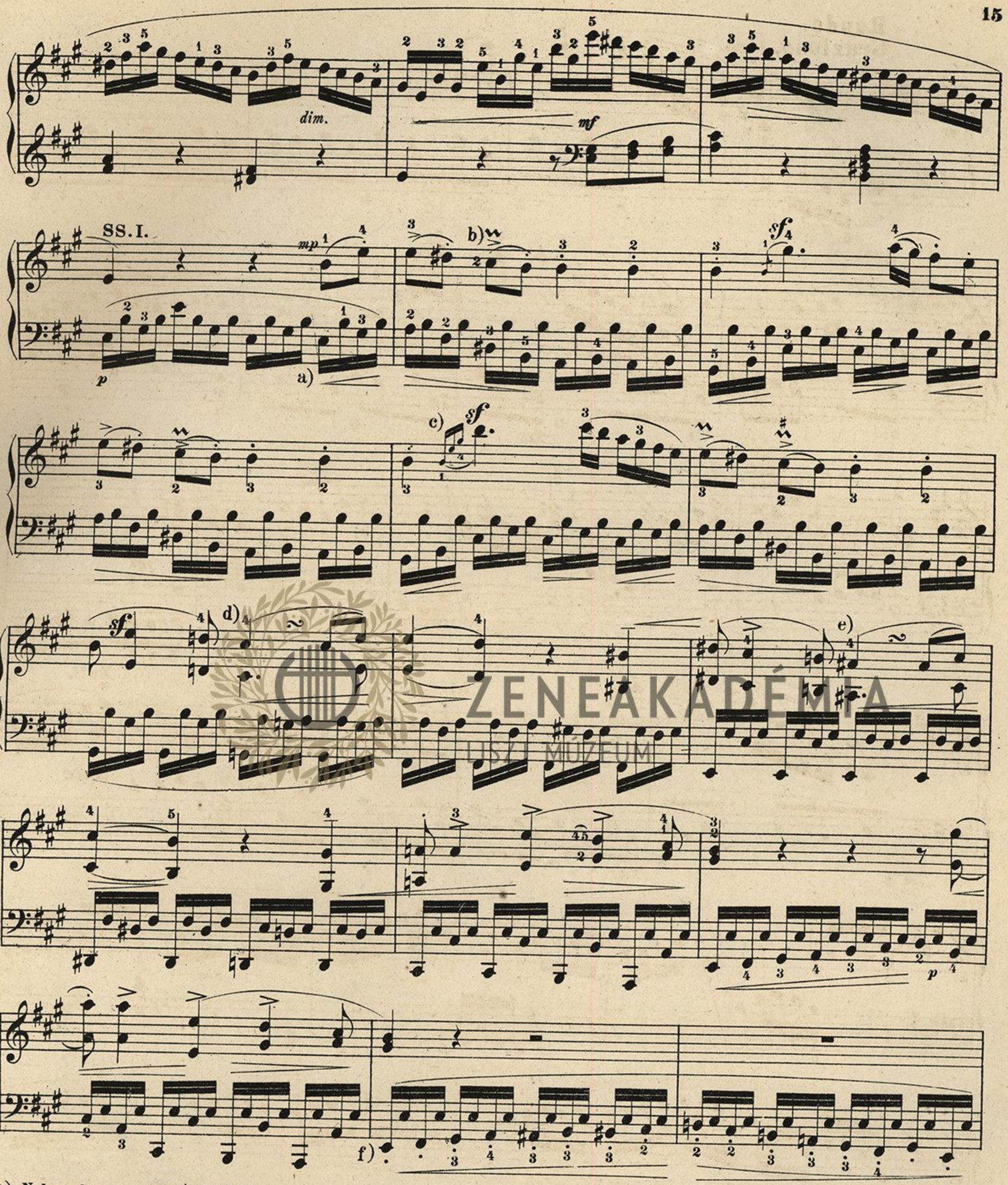
HS.

a) Das mit den drei Achteln beginnende Motiv ist in jeder Stimme mit dem bezeichneten Ausdruck hervorzuheben und das Uebrige untergeordnet zu halten.
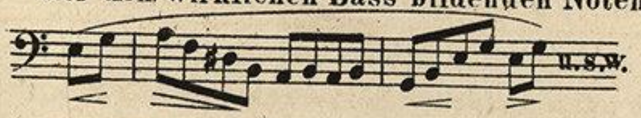
b)



32
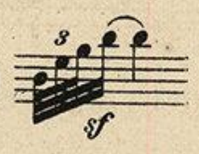



a) Neben der eigentlichen Melodiestimme muss hier, wiewohl allerdings nur in zweiter Linie, auch die melodische Führung der den wirklichen Bass bildenden Noten
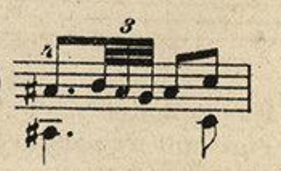



ausdrucksvoll heraustreten.

b) 

c) 


d) 

e) 

f) Die hier vom Componisten gesetzten Punkte bedeuten, dass die betreffenden Noten etwas hervorgehoben werden sollen.





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM
LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

HS.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

SS.II.

staccato sempre

staccato

1. 2.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a) Plötzliches *pianissimo*, ohne vorheriges *diminuendo*.

b) Man hüte sich hier, die auf die *sf* folgenden Achtel ebenfalls stärker zu spielen: der Takt muss bis zu Ende noch *pianissimo* gehalten werden, mit Ausnahme der mit *sf* bezeichneten einzelnen Noten, welche jedoch ebendesshalb auch nicht allzu stark, sondern nur etwa *mf* anzuspielen sind.

HS.

dim.

Ped.

ZwS.

dolce

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cresc. dim.

cresc. dim.

SS. I.

mp p

a)

sf sf

b)

sf

cresc.

Coda.

p p

Ped. Ped.

a) Wie Seite 33, a).

b)

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

a) Dieses G, das vom Componisten nicht mit *sf* bezeichnet ist, weicher hervorzuheben, als das vorige.

b)

sf sf sf sf sf sf sf sf

sfp decresc. sf

p Ped. Ped.

sfp

Ped. Ped.

sf

tr sf f poco rit. p p



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Abkürzungen: HS. bedeutet Hauptsatz, ZwS. Zwischensatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, DS. Durchführungssatz.

# DREI SONATEN

von
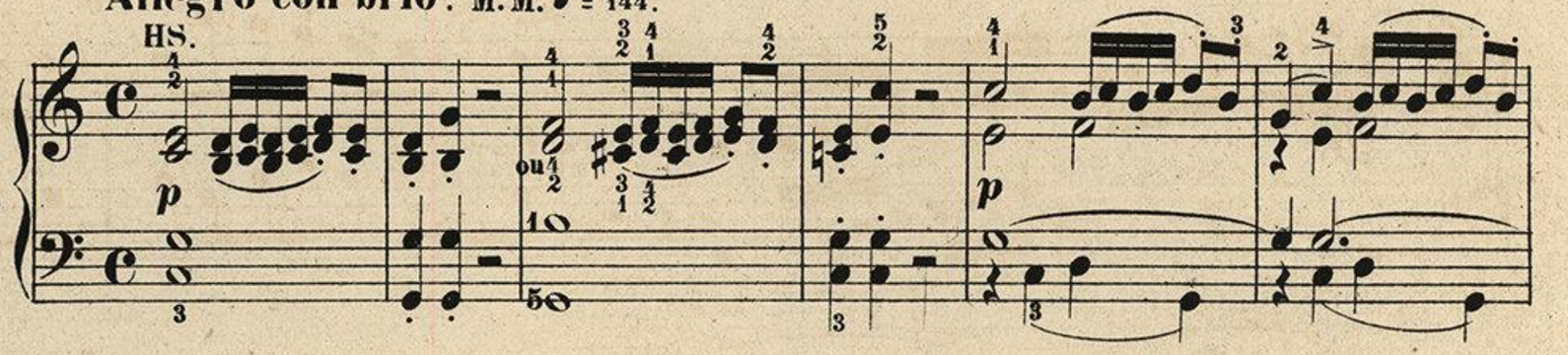
## L. van BEETHOVEN.
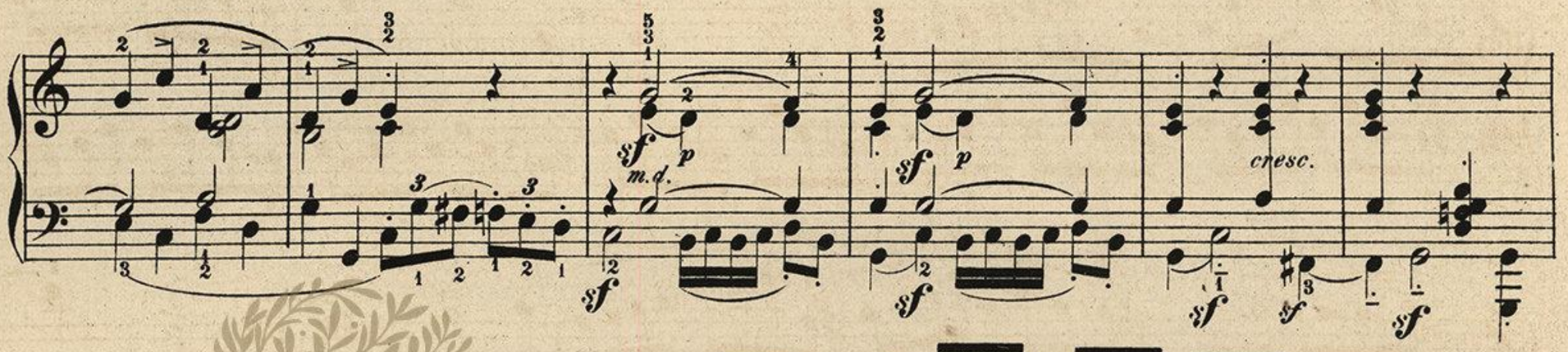
*Joseph Haydn gewidmet.*
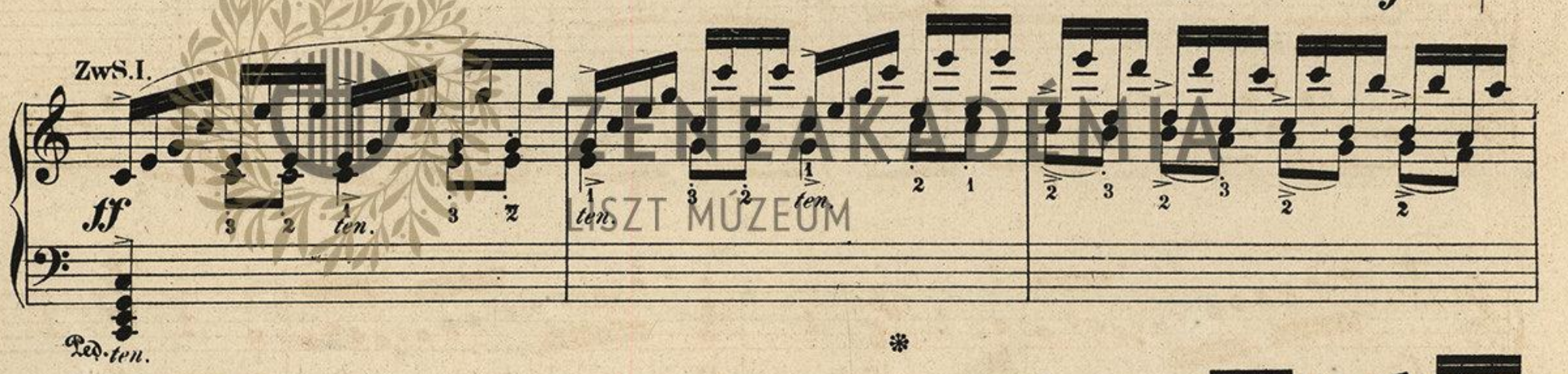
Op. 2. No 3.
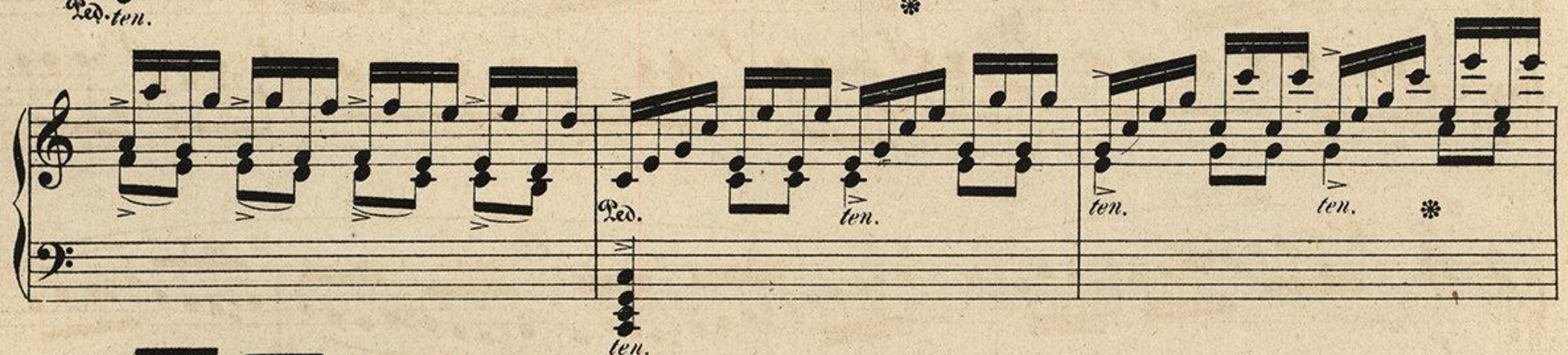
**Sonate No 3.**
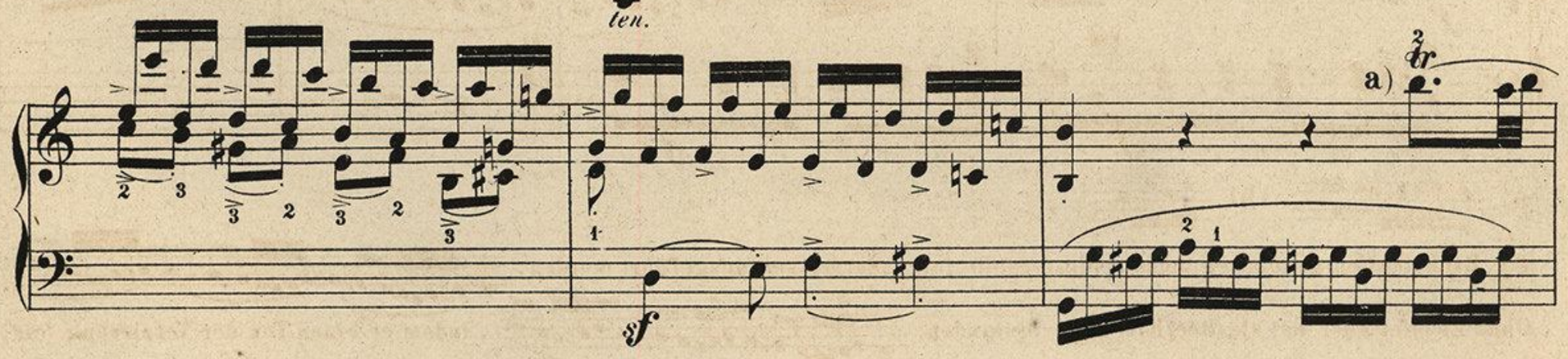
**Allegro con brio.** M. M. ♩ = 144.
















a)

ZwS. II.

a) b)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a) b)

c) Buchstäblich genommen müsste diese Stelle folgendermassen ausgeführt werden: .

Ohne Zweifel aber hat sie Beethoven so verstanden: , indem er einen Ton der Verzierung (cis, e, gis) in Noten ausschrieb und nun aber die durch das darüber gesetzte Zeichen angedeutete vollständige Verzierung nur der Zeit nach auf die betreffende Note, den Tönen nach hingegen auf die vorangehende und nachfolgende Hauptnote bezog.

SS.

*dolce*

a)

b)

*dim.* *p*

c)

*ten.* *Ped.* *f* *sf* *ff*

a) Die Unterstimme der linken Hand muss während der Ausführung dieses Motivs durchweg in den Hintergrund treten, auch wo bei dem untern System <=> angezeigt ist, was sich eben auf den Tenor bezieht.

b) c)



ZENEAKADÉMIA
ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM
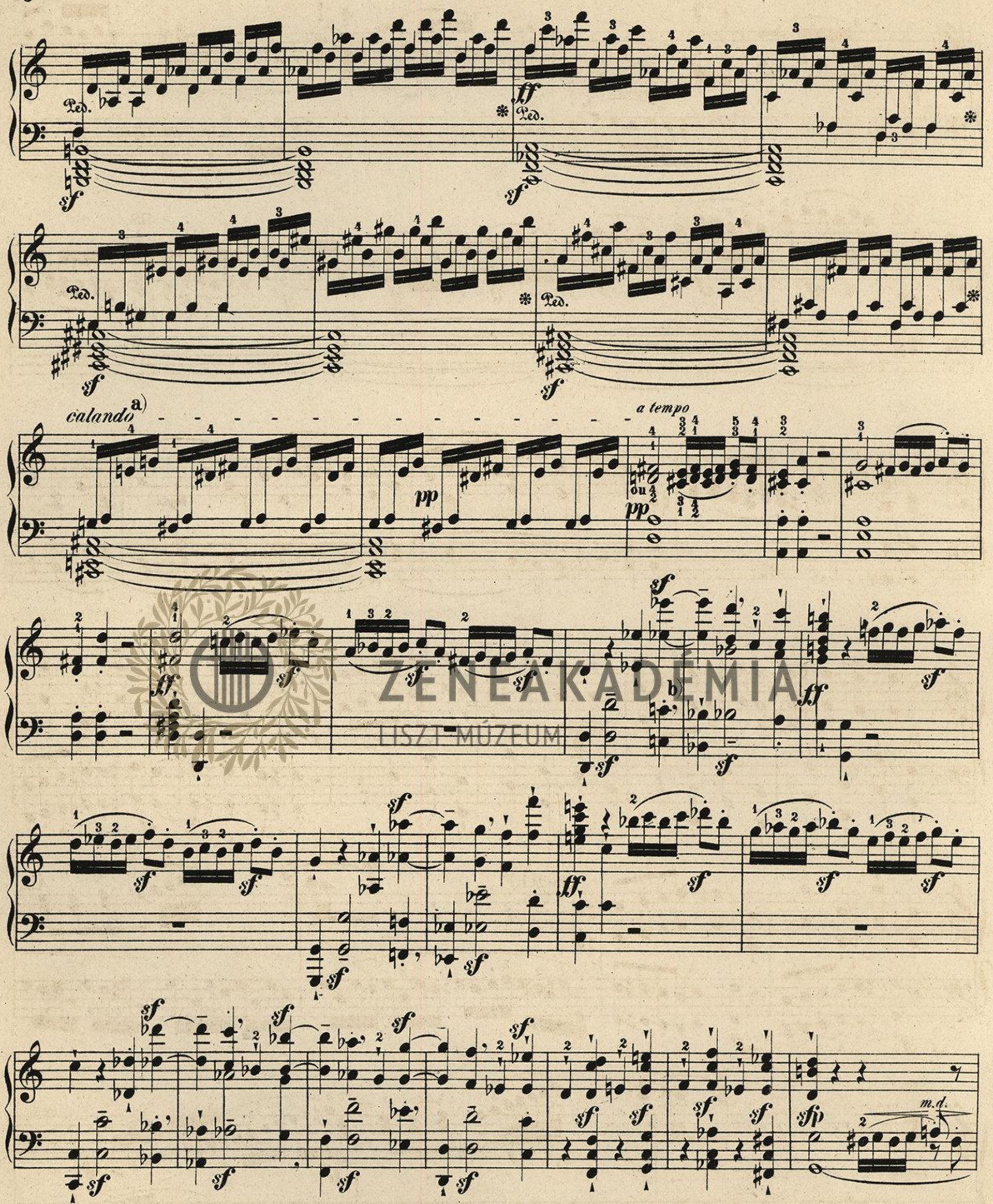
SchlS.

a)

DS.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM

a)




a) *Calando*, eigentlich blos so viel als *diminuendo*, bedeutet hier, wie gewöhnlich, zugleich ein Abnehmen der Bewegung, das aber sehr allmählig eintreten muss und auch gegen seinen Schluss hin keinen hohen Grad erreichen darf.

b) Ein solches Komma deutet an, dass der Spieler einen rhythmischen Einschnitt fühlen lassen muss – was hier dadurch zu geschehen hat, dass man die letzte Note vor dem Einschnitt schwächer nimmt und bei dem nachherigen Wiederanfang des Motivs wieder stärker einsetzt.

*p*

*ff* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

HS.

*p*

*p* *cresc.* *f* *sf*

(ZwS.I.)

*sf* *sf*

*tr* *tr*

*f.* *ff*

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

a) Wie Seite 41, c). b) Wie Seite 42, a).

dim.

sf

f

Ped.

f

Ped.

sf

sf

sf

ff

ff

ff

ff

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

SchlS.

Coda

a) Man lasse auch hier die Finger liegen, wie in den sechs vorhergehenden Takten.

in tempo, ma animato.

Tempo primo.

poco accelerando- - - - poco ritard.

a)

rapidamente

in tempo

b)

cresc.

poco stringendo

al

= 160.

cresc.

b)

c)

a) Den Triller in 32 teln von oben herunter zu schlagen. b) Wie Seite 44 b).

c) Hätte Beethoven den Umfang unserer heutigen Claviere zur Verfügung gehabt, so hätte er diese Stelle ohne Zweifel so geschrieben:  man kann sie daher füglich in solcher Weise ausführen.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

**Adagio.** ♪ = 54.

HS.

*p*

*cresc.*

*p*

*p*

**animato un pochettino.** ♪ = 60.

SS.

*simili*

*il basso un poco marcato*

*mp*

*p*

*mp*

*p*

*mp*

*p*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

p mp

cresc. ff

p mp ff

p mp ff

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

p mp (f) f dimin.

p mp sf

pp e poco rit.

Tempo primo.
HS.

p cresc.

p p



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Coda.

*animato come sopra.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a) Die neue Ausgabe von Breitkopf und Härtel gibt als erstes und zweites Zweiunddreissigstel des letzten Achtels in diesem Takte fis und e, andere Ausgaben haben fis und dis; es kann jedoch kaum einem Zweifel unterliegen, dass Beethoven e dis gewollt hat, wie oben gesetzt ist.

Tempo primo.

*p* *cresc.*

a) b) c) d)

*sf* *poco rit.* *a tempo* *sfpp* *pp*

**Scherzo.**
**Allegro.** ♩. = 76.

*p* *mf* *f* *ff*

a) b) Die linke Hand muss mit diesem Motiv etwas heraustreten.

c) d) leichter:

cresc.

a) Man beachte wohl, dass alle hier von uns innerhalb des *piano* angegebenen > weit nicht eben so stark zu nehmen sind, wie die von Beethoven vorgeschriebenen *sf*.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



LISZT FERENCZ HAGYATÉKA

## Trio.

Poco meno mosso. $\mathit{d.} = 66$.

*p* *ten.* *ten.* *sempre legato* *ten. e marc.* *cresc.* *Scherzo D.C. e poi la Coda.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Coda.

a)
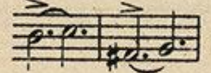
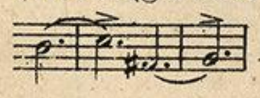
Allegro assai. ♩. = 112.

HS.

p leggiero

pp

fp

a) Die rhythmische Gestaltung des hier (oder vielmehr schon drei Achtel früher) beginnenden achttaktigen Abschnitts (und ebenso die des nachfolgenden Abschnitts) ist so zu verstehen, dass dieser Takt nicht selbst der betontere, sondern nur ein unbetonter Vortakt (gleichsam Auftakt) zu dem nächsten schweren Takt ist, also, in $\frac{6}{4}$-Takt umgesetzt, nicht  u. s. w., sondern  — was durch den Vortrag fühlbar werden muss, natürlich aber ohne alle Plumpheit in der Accentuirung.

tr

cresc.

f

SS. I.

p

sf

sf

sf

sf

cresc.

p

sf

sf

sf

sf

cresc.

p

cre - - -

scen - - -

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

do - - - poco - - - a - - - poco - - - f dimin.

p sf p

(fp) p

pp HS. p

cresc. f

a) p cresc. ff p cresc.

a) Plötzliches *piano*.



ZENEAKADÉMIA

*f* *sempre f*

SS.II

*dim.* *pp* *dolce*

*pp* *p*

*sf*

a) Dieses *sf* gilt nur für das c im Bass, nicht auch für die höheren Stimmen der linken Hand; ebenso bei den späteren ähnlichen Stellen.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

HS.

*pp* *p* *cresc.* *f* *p*

ZENEAKADÉMIA
ZENEMÚZEUM

p

p

fp

cresc.

ff

tr

SS. I.

p

sf

sf

sf

sf

cresc.

p

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*sf* *sf* *sf* *sf*

*p* *p*

*sf* *sf* *sf*

*p* *p cresc.* *p*

*cre - - - scen - - - do - - - poco - - - a - - - poco - - - f*

*dim.* *p* *sf* *p* *sf*

*p* *p crescendo - -*

HS. (Coda.)

a) *tr*

*al - -* *ff* *sf* *dim.* *p*

a) u. s. w., Schluss:

64 32

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*cresc.*

*ff* *ff* *ff* *f* *sf*

*p*

a)

*f* *sf*

b)

*p*

*mf calando* d)

*p*

*rallentando*

*pp*

**Tempo primo.**

*con fuoco* e)

*f* *ff*

*ff*

a) u.s.w.

b) Mit der Nebennote beginnen und dieselbe in Sechszehnteln mit der Hauptnote abwechseln lassen. c) Schluss:

d) *Calando* steht hier (wo *rallentando* erst später folgt) offenbar in seinem ursprünglichen Sinne blos zur Bezeichnung des Abnehmens der Tonstärke, womit sich übrigens vom dritten Takt an auch ein leichtes Nachlassen der Bewegung verbinden darf — wie andererseits dem folgenden *rallentando* ebenfalls noch ein allmähliges Schwächerwerden angemessen ist.

e) Das ursprüngliche Zeitmass noch gesteigert.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Abkürzungen: HS. bedeutet Hauptsatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, DS. Durchführungssatz, ÜG. Uebergang, RG. Rückgang.

# SONATE

von
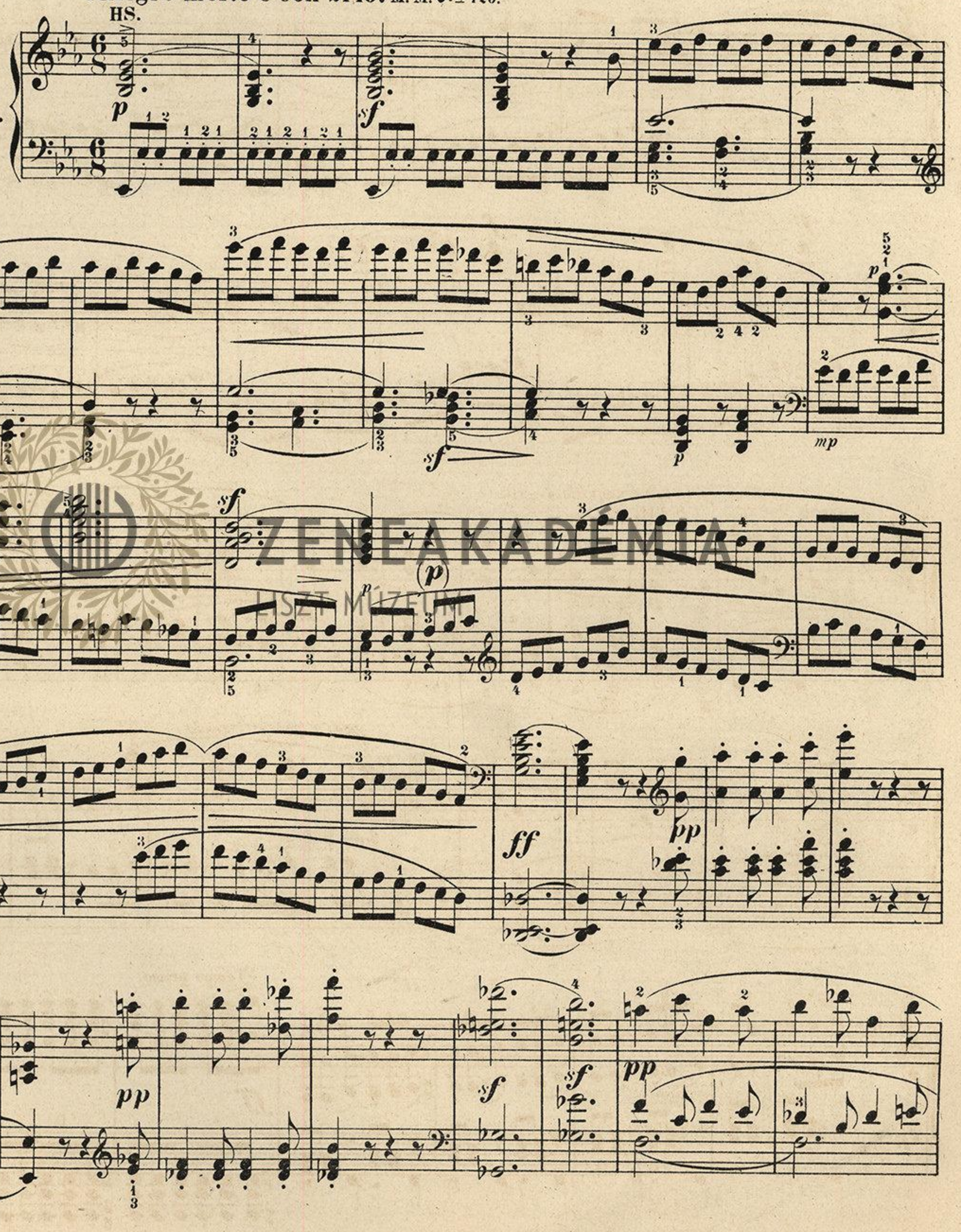
## L. van BEETHOVEN.

*Der Gräfin Babette von Keglevics gewidmet.*

Op. 7.

**Allegro molto e con brio.** M. M. ♩. = 126.

**Sonate No. 4.**




ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

SS.I.

*sf* *sf* *p* *sf* *sf*

*p* *sf*

*poco più tranquillo* ♩. = 116.

SS.II.

*p espressivo*

*poco a poco stringendo*

*mp*

*cresc.*

*al*

Tempo primo:

*ff* *pp*

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

a)

b)

Schl S.I.

a) Kleinere Hände, für welche dieser Fingersatz unausführbar ist, müssen hier und bei ähnlichen Stellen in diesem Satze mit den gleichen Fingern $\frac{5}{1}$ möglichst legato von einer Taste auf die andere gleiten.

b) Den Pralltriller mit dem Schlage beginnen und die erste und 3te Note scharf accentuiren.

68

SchIS. II.

DS.

cre - scen - do

decresc.

ZENEAKADEMIA
LISZT MÚZEUM

pp p ff ff p

HS.
a tempo

p poco ritard. pp ff

ff dim. p mp

p mp

sf p

f sf ff sf sf sf sf sf

a) Wie Seite 68, b).





ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*dimin.*

*p*

SS. I.

*sf*

*sf*

*sf*

*sf*

*poco più tranquillo*

SS. II.

*p espressivo*

*poco a poco stringendo*

*mp*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*cresc.*

*al*

Tempo primo.

*ff*

*pp*

*sf*

*sf*

*fsf*

*sf*

*sf*

*p* *f*

*(ff)*

*f*

*ff*

*sf*

*sf*

*p* *cresc.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Schl S. I.

ff

sf

sf

sf

sf

sf

sf

sf

Schl S. II.

sf

sf

sf

sf

sf

sf

Coda.

ff

ff

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ff ff p dim a)

poco più tranquillo p espress.

poco a poco stringendo cresc. f ff

Tempo primo. sf sf sf sf pp

pp poco rit. a tempo cresc. f

ff ff ff

a) Die rechte Hand unter die linke zu stellen.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

**Largo, con gran espressione.** ♪ = 92.

HS.

ten.

SS.

ÜG.

sempre tenuto

sempre staccato

a) Das a und noch mehr das as etwas hervorzuheben.

b)

c) Diese Vorschlagsnoten sind noch auf die Dauer des ersten Achtels zu nehmen, so dass mit dem zweiten Achtel die Hauptnote f eintritt.

d) Diese und die späteren ähnlichen Pausen halte man ja recht vollständig.

*sf* *p* *pp*

*tenuto* *pp* *staccato* *f* *sf* *sf*

RG. *pp* *pp* *pp* *ten.* *ten.* *ten.* *pp*

*sf* *sf* *sf* *sf* *cresc.* *sf* *f* *p*

HS. **Tempo primo.**

*poco ritard.* *m.d.* *pp* *m.s.* *sf*

*tenuto* *ten.* *sf* *p* *sf* *p*

a) Der über den Noten des untern Systems stehende Fingersatz deutet an, wie sich die unteren Noten des oberen Systems durch die linke Hand übernehmen lassen.

sfp f sf cresc. sf sf sf sf pp ff

a) ff pp 12 f Coda. p marcato il canto b)

sf cresc. sf f sf ff cresc. ff sf p
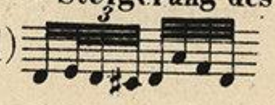
pp Schls.

c) un poco riten. pp pp ffp ffp pp

a) 

c) 

b) Von hier an fünf Takte hindurch muss die in der Oberstimme der linken Hand liegende Seitensatzmelodie gehörig heraustreten, unbeschadet der auch für die übrigen Stimmen erforderlichen allmählichen Steigerung des Stärkegrads.

d) 

Allegro. ♩. = 76.

p dolce

pp

p sf sf cresc. sf f sf

sf sf

m. d.

p a)

mf

tr

ritard. un pochettino

a tempo

b) mancando

pp

p dolce

a) Die hier einander kanonisch nachahmenden Stimmen müssen innerhalb des vorgeschriebenen *crescendo's* doch auch zugleich so nüancirt werden, wie bei dem früheren Auftreten dieses Motivs angegeben ist, nämlich beim Absteigen der Melodie etwas ab=, beim Aufsteigen zunehmend.

b) *mancando* bezeichnet an sich blos ein Abnehmen der Tonstärke, womit aber hier, wie auch sonst öfters, auch ein Nachlassen im Zeitmass zu verbinden ist.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Ds m. VIISZ

pp

p

decresc.

pp

Coda

cresc.

f

cresc.

ff

sf

1.

2.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

**Minore.** *Un pochettino più sostenuto.* ♩. = 66.

*pp sempre legato*

*ffp*

*ffp*

*p*

*decresc.*

*pp*

*p*

*ffp*

*ffp*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*f*

*p*

*fffp*

*fffp*

*sf*

*sf*

*ff*

*pp*

*ppp*

*Allegro D.C.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

## Rondo.

**Poco Allegretto e grazioso.** ♩ = 60.

HS.

ÜG.

a) Den Triller mit der Hauptnote beginnen. b)



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

SS.I.

HS.

a)  b) wie a.

c) Diese Pralltriller müssen je zu Anfang des betreffenden Achtels eintreten und dabei die erste Note derselben, sowie die Hauptnote sellbst accentuirt werden.

cresc.

cresc.

sf

ÜG. SS. II.

p sf ff

sf

sf

sf

sf

sf

sf

sf

sf

sf

1.

2.

sf

sf

sf

sf

ff

sf

sf

sf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a) Es wird sich empfehlen, das *p* vorerst nur wie ein *mezzo piano* zu nehmen, um die sodann drei Takte hindurch dauernde Abnahme der Tonstärke desto consequenter einhalten zu können.

HS.

a)

*ritardando* *pp* *a tempo*

*poco rit.* *a tempo* *cresc.*

ÜG. *m.g.* *m.g.*

*mf* *p* *mf* *p* *mf* *p* *sf* *mp*

a) Diese und die folgenden Nüancen sind zwar auch hier zu beobachten, aber in sehr bescheidenem Masse, wie es dem *pianissimo* entspricht, das bis zum nächsten *p* im Allgemeinen einzuhalten ist.



ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

sf mp f f

f

fp pp SS.I. p sf

sf mf p f tr

f p f p

f p dim.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

a)

pp *poco rit.* *a tempo*

HS.

p

fp

sf

p

sf

sf

sf

f *poco rit.*

Coda.

f b)

pp

a)

pp

pp

ffp

ffp

f

a) Wie Seite 86 a.)

b) Den Ton lange ausklingen lassen und dann nach ganz kurzem Abheben fortfahren.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

p crescendo

Ped. * Ped. * Ped.

sf dim. p crescendo

Ped. * Ped. * Ped.

sf sf sf sf sf

Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

p

Ped. * Ped. * Ped.

f

decrescendo

Ped. * Ped. * Ped.

pp

Ped. * Ped.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

[2] Abkürzungen: HS. bedeutet Hauptsatz, ZwS. Zwischensatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, MS. Mittelsatz, RG. Rückgang, DS. Durchführungssatz.

# DREI SONATEN

von
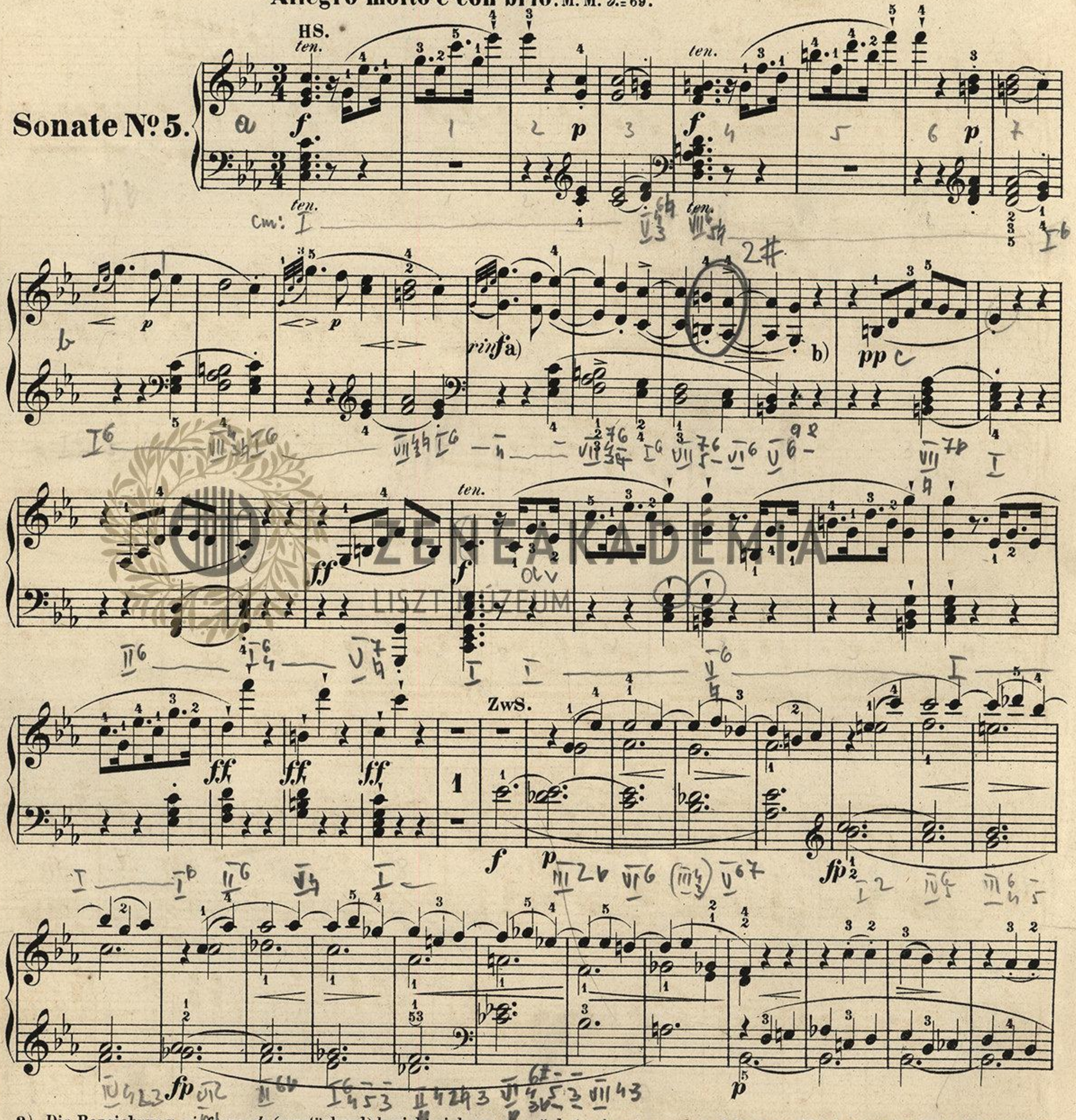
## L. van BEETHOVEN.

*Der Gräfin von Browne gewidmet.*

Op. 10. № 1.

### Sonate № 5.

**Allegro molto e con brio.** M. M. ♩= 69.




a) Die Bezeichnung *rinforzando* (verstärkend) bezieht sich zwar zunächst, wie *sforzando*, auf die betreffende einzelne Note, häufig aber daneben auch auf Weiteres: so hier, wo das punktirte Viertel *sforzando* (und zwar wesentlich stärker als in den entsprechenden Takten vorher) anzuschlagen, aber auch die ganze vier Takte lange Stelle so ziemlich *forte* zu spielen ist.

b) Diese, wie die späteren Pausen ja nicht zu kurz halten.

SS.

mp

p

sf

sf

sf

sf

f

tr

a)

sf

f

sf

sf

cresc.

ff

sf

sf

ff

sf

fp

SchlS.

dol.

p

dim.

pochissimo riten.

fp

a)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

M8. *a tempo* *ten.* *ten.*

*cantab.*

*poco accelerando*

a) 

ff sf sf p p poco ritardando al - decresc.

Tempo primo. HS. f p f

p rinf

pp ff ff 1

ZwS. fp fp fp p

ZENEAKADÉMIA ZENEAKADÉMIA ZENEAKADÉMIA

SS.

mp

p

sf

sf

a)

f

Ped.

*

Ped.

2 cresc.

sf

sf

sf

sf

tr

f

sf

sf

cresc.

a)

94



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

(ff) ff sf sf sf ff ff sf Schls. fp

pochissimo riten. a tempo

p dim. ff fp

Adagio molto. ♪ = 69.

HS.

a) b) p cresc. f p c)

d) tr p

a) b) Die melodieführende Stimme ist schön hervorzuheben; namentlich aber muss im dritten Takte die Unterstimme der rechten Hand und die Oberstimme der linken Hand untergeordnet gehalten werden.

c) Das *Arpeggio* in successivem Eintritt sämmtlicher Töne, vom untersten Bass- bis zum obersten Discantton, auszuführen, jedoch rasch, und in der Tonstärke wachsend, so dass der letzte Ton am stärksten angeschlagen wird.

d)

cresc.

sf

a)

p

p

ZwS.b)

f

p

Ped.

*

f

p

Ped.

*

ff

Ped.

*

fp

SS.

c)

d)

pp

ou

e)

p

poco stringendo

ten.

2 ten.

cresc.

f)

a tempo

f

sf

p

a) In diesen drei Takten muss der Tenor, beim dritten auch der Alt, als melodische Stimme hervortreten, wiewohl dem Sopran untergeordnet.

b) Man theile diese, sowie die späteren Nachschlagsnoten, auf das dritte Sechszehntel des Taktes ein.

c) Die Melodie etwas herauszuheben, aber sehr zart.

d)

e) Diese zwölf, beziehungsweise sechs 64tel, wie auch die späteren, sind als vierfache, beziehungsweise doppelte 64tel-Triolen zu betrachten.

f)

poco stringendo

pp

cresc.

a tempo

rinf a)

f f f

Ped.

f

p

rinf

sf

RG.

HS.

tr

rinf sfp

c) ff

p

cresc.

sf
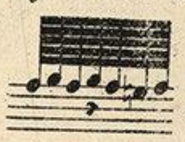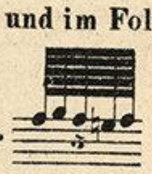
sf

p

tr

ou 5

a) *rinforzando* bedeutet hier und im Folgenden einfach einen höheren Stärkegrad im Ganzen.

b)  oder leichter 

c) Wie Seite 95, d.)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cresc. – – – –

f dim.

a)

p

p

ff Zwꝛs.

Ped. * Ped. *

ff

Ped. *

SS.

b)

pp

poco stringendo

ten. ten.

cresc. – – –

a tempo

poco stringendo

f sf p pp

cresc. – – –

a) Wie Seite 96, a.) b) Wie Seite 96, c.)



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a tempo

rinf

sf sf sf

Ped.

f(p) p

rinf sf

Coda.
cantabile

mp

pp

a)

p

b)

f p

rinf sf

cresc.

c)

pp

d)

p

decresc.

poco ritard.

pp

Ped.

a) Die Oberstimme am meisten hervorzuheben, weniger den Bass, am wenigsten die Mittelstimmen.

b)

c) Hier ist neben der Discantmelodie, jedoch dieser untergeordnet, auch die Oberstimme der linken Hand herauszuheben; die Unterstimme der rechten Hand ist am schwächsten zu halten, ausgenommen den mit Nachdruck zu spielenden Gang es e f im nächsten Takt.

d) In diesem Takte muss die mittlere Stimme der rechten Hand als Hauptmelodie heraustreten.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

**Finale.**
**Prestissimo.** ♩= 100.

*pHS.* *cresc.* *poco* *ritardando* *a tempo, ma un poco sostenuto.* ♩= 80. *stringendo*

a) b) c) d)

a) oder leichter:

b) oder leichter:

c) Die von Beethoven diesen Discantnoten beigesetzten Punkte bedeuten (wie dies auch sonst mitunter, namentlich bei älteren Componisten, der Fall ist) nicht sowohl *staccato* als vielmehr *sforzando.*

d) Die rechte Hand muss zugleich mit der linken beginnen und zugleich mit ihr auf dem höchsten Tone eintreffen.



ZENEAKADÉMIA

sin' al - - Tempo primo.

Schls. I.

cresc.

mf marc.

ff

f

ff

Schls. II.

ff sf p

sf ff p

DS.

p sf

p

cresc. dim. cresc.

ff

a) sf

sf p

HS.

cresc.

a) Nicht retardiren. b) Sehr lange zu halten.





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*p*

*p*

*cresc.*

*poco ritardando*

*sf* *sf* *sf* *f*

*sf* *sf* *sf*

*a tempo, ma un poco sostenuto.*

SS.

*ff* *p*

*stringendo*

*f.fp*

*p*

(*fp*) (*fp*)

*f* *p* *f* *p*

*sin' al*

*mf*

*mf*
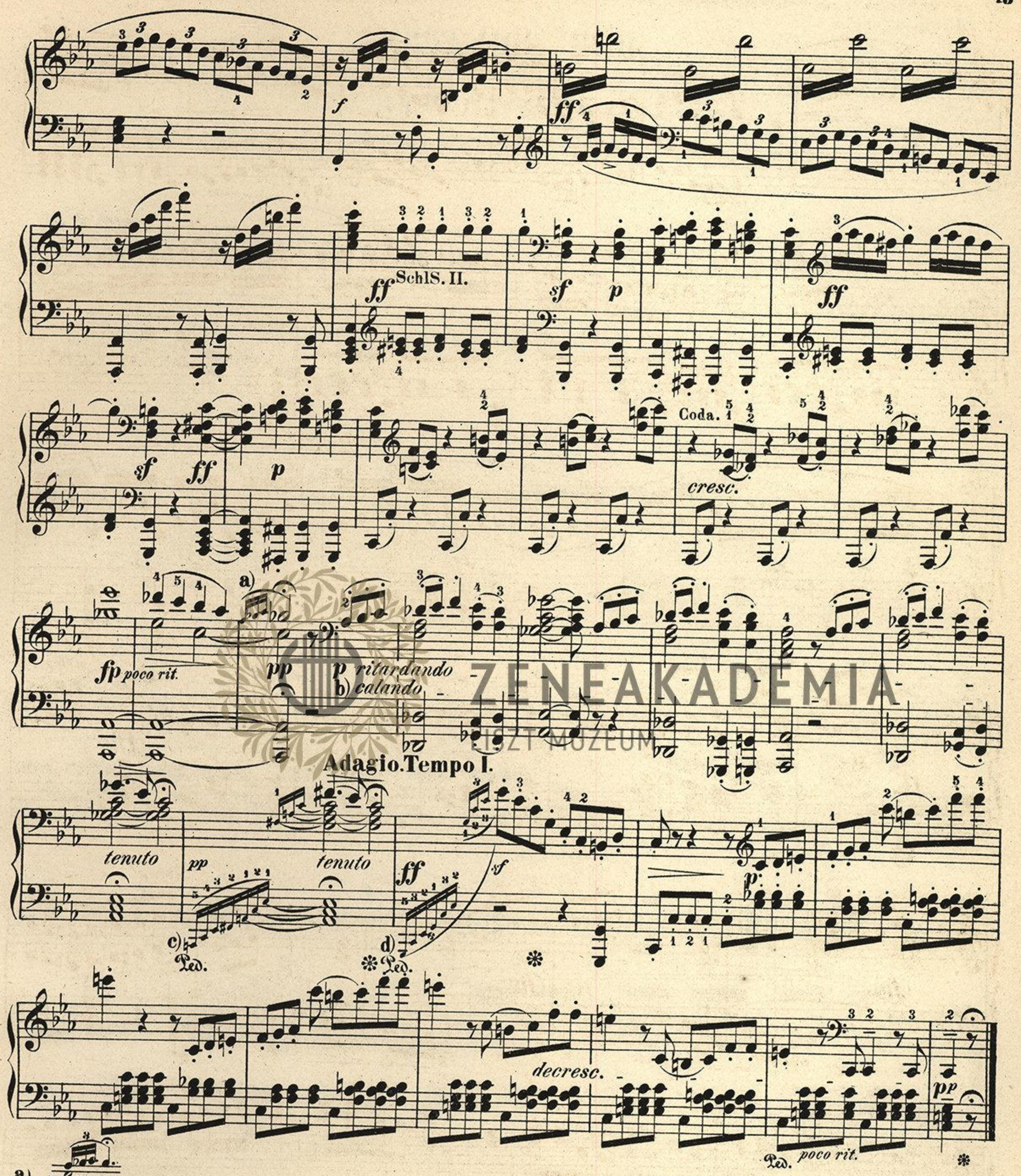
Tempo primo.

Schl S. I.

*cresc.*

*sf* *ff*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM




ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a) 

b) Sowohl das *calando* (was hier rein in seiner eigentlichen Bedeutung gleich *decrescendo* steht,) als namentlich das *ritardando* muss hier sehr behutsam begonnen werden, so dass Beides ganz allmählig einen immer höhern Grad erreicht bis zu dem mit *pp* und *Adagio* bezeichneten Takte.

c) Diese Vorschlagsnoten sind mässig schnell zu spielen, ohne dem nachfolgenden punktirten Viertel etwas von seiner Dauer zu nehmen, welche noch länger sein muss, als bei demfrüheren *ges*.

d) Auch diese Vorschlagsnoten sind als Auftakt zu nehmen, so dass das Achtel *g* seinen vollen Werth behält.

 Abkürzungen: HS. bedeutet Hauptsatz, ZwS. Zwischensatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, DS. Durchführungssatz, RG. Rückgang.

# DREI SONATEN

von
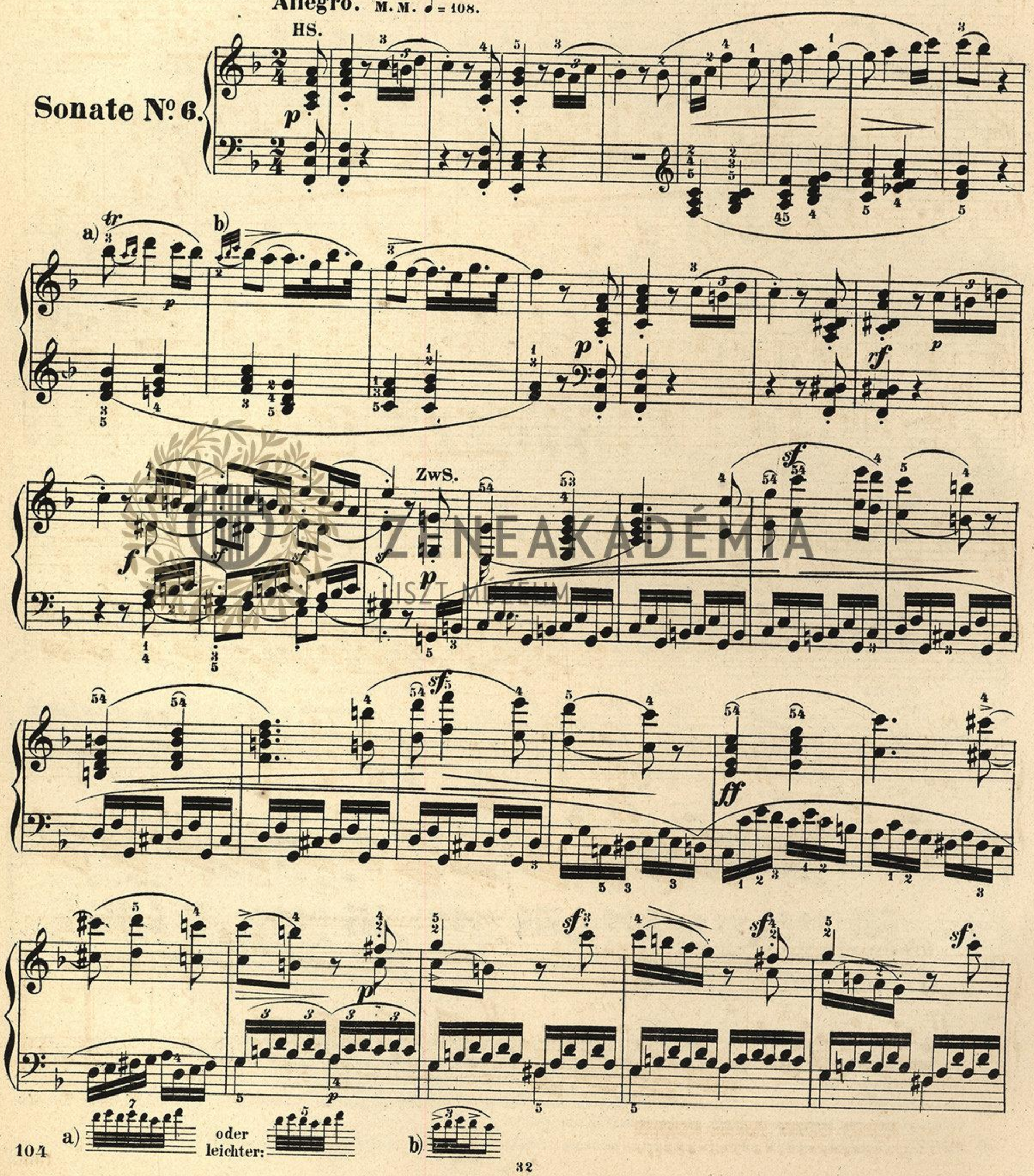
## L. van BEETHOVEN.

*Der Gräfin von Browne gewidmet.*

Op. 10. Nº 2.

### Sonate Nº 6.

Allegro. M. M. ♩ = 108.




ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

sf sf cresc. dim. SS.

f ff sf sf f

pp cresc. f

Schl.S. sf f p p f

a)

tr dim. p f

tr ff dim. cresc. ff ff 1. 2.

a)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

DS.

*p*

*poco marcato il basso*

*f*

*fp*

*cresc.*

*p*

*fp*

*cresc.*

*ff*

*fp*

ZENEAKADÉMIA

cresc.

p

poco marcato

cresc.

f

p

poco marcato il basso

p

cresc.

f

ff

sf

decresc.

p

rit. un pochettino

pp





ZENEAKADÉMIA

a tempo

HS.

p

tr

p

pp

pp

rit. ma pochissimo

a tempo

p

tr

p

ZwS.

sf

sf

p

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*f* *p* *sf* *cresc.* *dim.* SS. *ff* *pp*

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

Schls.

sf f ff p

f tr dim. ff p

f tr dim. ff p sf tr p

cresc. tr ff ff 1. 2.

**Allegretto.** ♩. = 69.

HS. p a)

cresc. sf sf sf sf sf sf c) tr sf rit. sf p

a) Nur ein leises *crescendo!* b) c) Den Triller mit der Hauptnote beginnen.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

pp p rf rf

rf rf ffp a) tr p

Trio.

legato b)

pp p

sf

sf sf sf sf sf sf

cresc.

dim. p pp

a) Den Triller mit der Hauptnote beginnen. b)





ZENEAKADÉMIA

sf sf p sf sf sf

cresc. sf sf sf pp

pp pp sf

sf p sf sf sf cresc. sf sf

RG.

sf sf pp pp pp 1

HS.

pochissimo rit. a tempo p

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

cresc.

f

a)

p

sf

sf

cresc.

sf

sf

sf

sf

f

sf

tr

sf pp

poco rit.

a tempo

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

rf

rf

p

vf

vf

rf

rf

vf

vf

cresc.

fp

tr

cresc.

f

a) Man versäume nicht, das b möglichst zu halten und gebunden in's as überzuführen, ohne es am Anfang des Takts neu anzuschlagen.

**Presto.** 𝅗𝅥 = 84.

a) Man trage hier die *sf* nicht zu stark auf und lasse gleich nachher wieder *piano* eintreten.

b) In diesen acht Takten muss der Tenor, welcher das Motiv hat, etwas hervortreten, jedoch ja nicht derb.

(f) cresc.

f

sf

sf

sf

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*f* *cresc.* *ff*

*sf* *sf* *sf* *f*

*fp*

a)

*cresc.* *ff* b)

a) Wie früher.

b) Bis zum Ende ohne Retardiren.





ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Abkürzungen: HS. bedeutet: Hauptsatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, RG. Rückgang, ÜG. Uebergang, DS. Durchführungssatz.

# DREI SONATEN

von

## L. van BEETHOVEN.
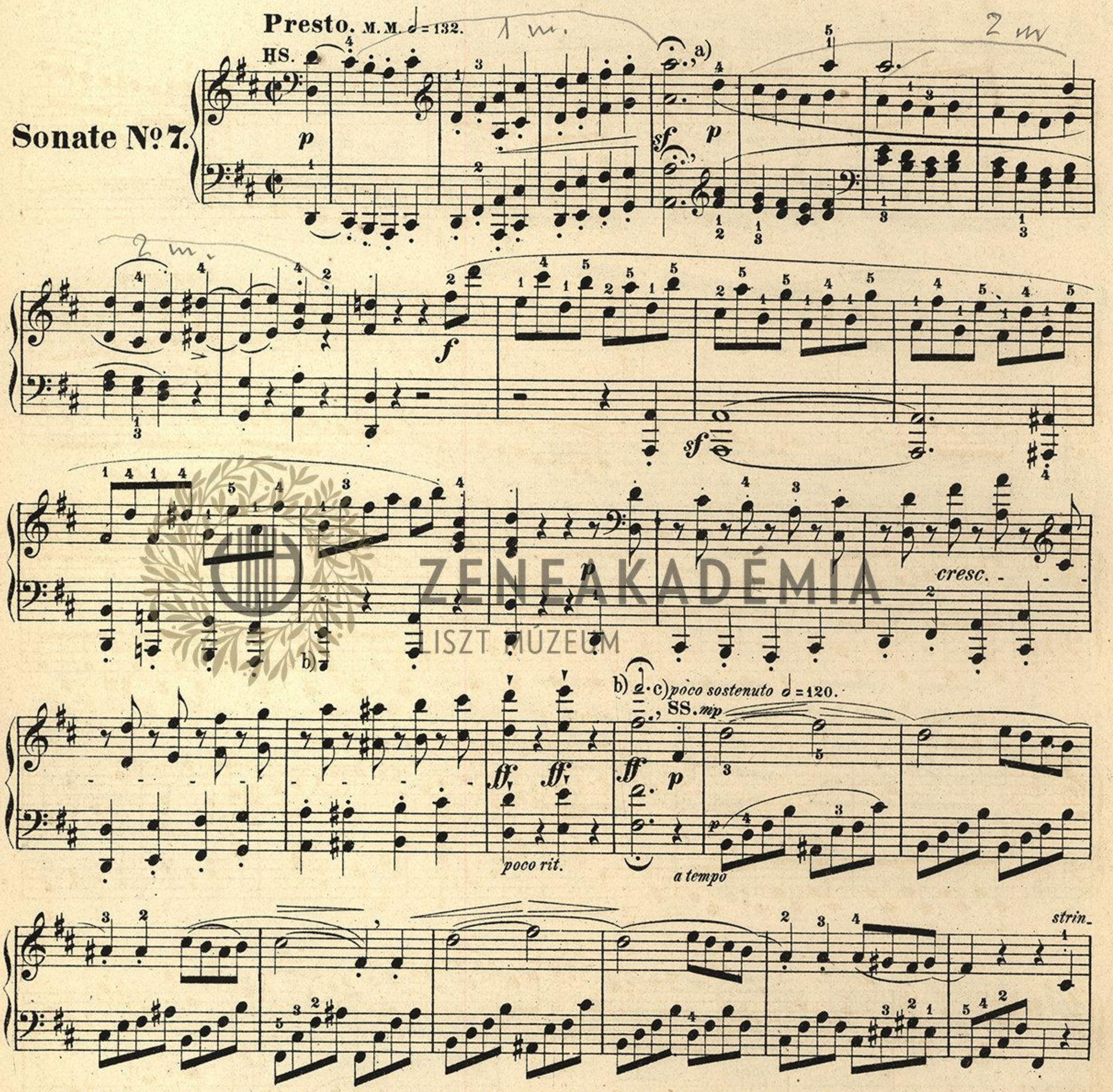
*Der Gräfin von Browne gewidmet.*

Op. 10. Nº 3.

## Sonate Nº 7.

**Presto.** M. M. ♩ = 132.

HS.




a) Mit dem Comma bezeichnen wir ein von Seiten des Spielers erforderliches Absetzen und frisches Einsetzen an Stellen, wo ein solches nicht durch den Componisten mit Pausen angedeutet ist.

b) Die hier in kleinen Noten zugefügten Töne hätte Beethoven sicherlich selbst gesetzt, wenn er den heutigen Umfang der Claviere zur Verfügung gehabt hätte.

c) Die angedeuteten Temponüancirungen dürfen, wie aus den metronomischen Bestimmungen zu entnehmen ist, ja nicht zu stark aufgetragen werden, sondern nur so, dass sie dem Hörer kaum bemerkbar sind.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*gendo un pochettino*

*p*

*Tempo primo.*

*cresc.*

*sf*

*ff*

*p*

*cresc.*

SchlS. I.

*poco sostenuto*

*f*

*cresc.*

a) b)

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

sf sf p pp cresc. mf

sf sf sf sf sf sf p

sf mf sfp stringendo al cresc. Tempo primo. f e sempre cresc. sf sf sf

SchlS. II.

ff fp

p f mp cresc. ff

tranquillo ♩ = 112.

a) pp

a) Hätte Beethoven den heutigen Klavierumfang gehabt, so hätte er unstreitig geschrieben wie folgt:

b) *pianissimo,* aber doch nicht accentlos!



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

RG. (ÜG.)

DS.

*ritard. un pochettino*

*stringendo - poco - - a - - poco Tempo primo.*

*cresc.*

a)

a) wie vorige Seite b).



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM
LISZT FERENC HAGYATÉKA 121

sf ff .marc. sf sf sf ff sf sf sf ff sf sf sf

poco sostenuto

SS. mp

sf ff p

poco stringendo

sf

cresc.

Tempo primo.

ff p sf

cresc.

Schl S. I.

poco sostenuto
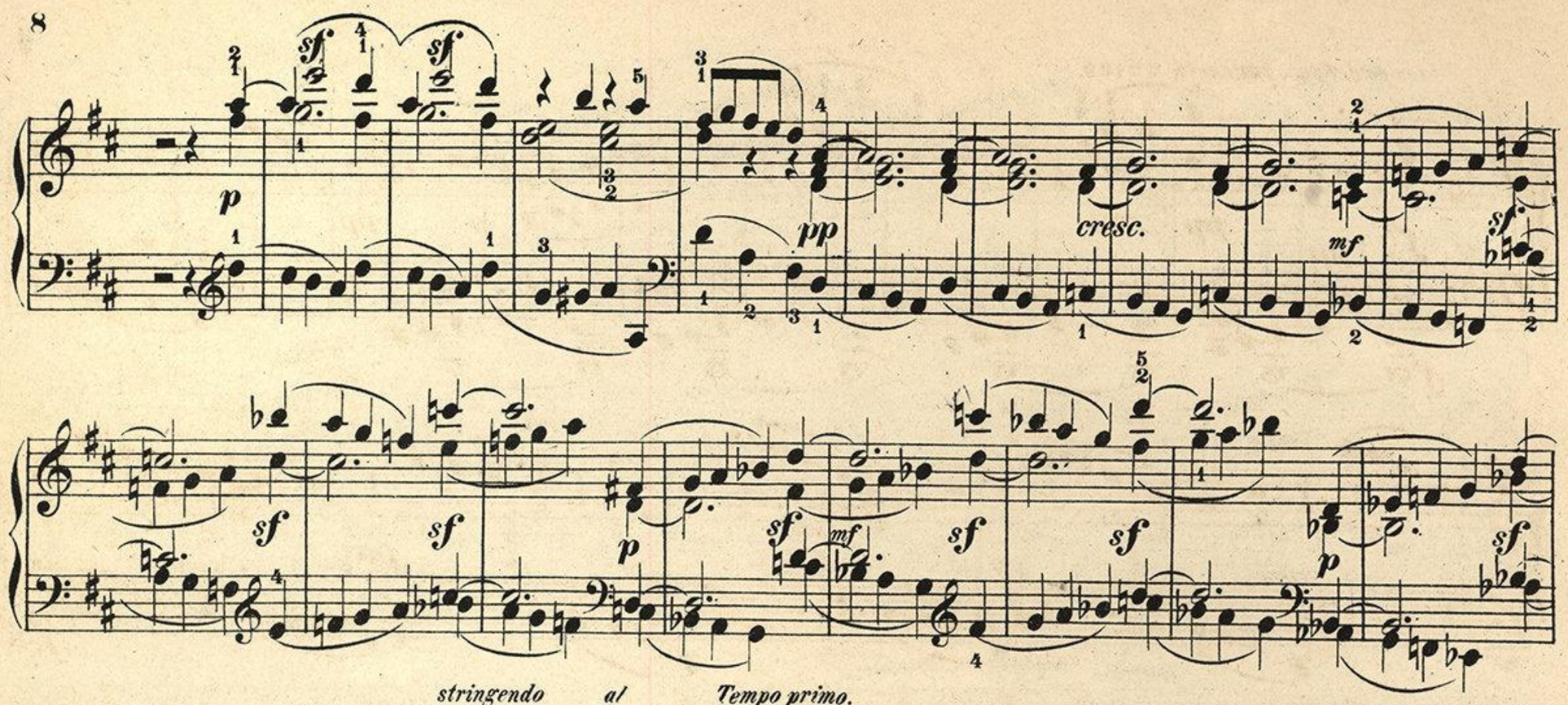
ff

cresc.

f p

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM




a) Wie Seite 118 b).

b) Man halte ja nicht etwa auch in der linken Hand die unteren Anfangsnoten als Ganze: *e* muss hier deutlich in's *a* übergehen, *d* in's *g* u.s.w.

*tempo del poco sostenuto* ♩ = 120.

*stringendo* *sin'* *al*

*Tempo primo*

a) Die beiden *ff* beziehen sich hauptsächlich auf die erste Note, während das Uebrige einfach *forte* zu nehmen ist; die nachfolgenden *f* aber sollen nicht heissen, dass die Schlussakkorde weniger stark zu spielen seien, als jene *ff*, sondern bedeuten eine jedesmal erneute Kraft des Anschlags, welche genauer ebenfalls mit *ff* auszudrücken gewesen wäre.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

**Largo e mesto.** ♪ = 56.

HS.

a) *p*

*cresc.* *sf* *cresc.* b) *pp* *rf* *p* *pp*

c) *rf* *p* *pp* *rf* *pp* d)

*cresc.* *f* *p* *rf* *cresc.*

*ten.* *f* *ten.* *p* *f* *sf* *ff*

e) *ffp* *ffp* *ffp* *p* *pp* *cresc.*

a) Ueberall wo die Melodie eine so vollstimmige Unterlage hat, ist ganz besonders dafür zu sorgen, dass erstere nicht von der letzteren erdrückt werde, sondern als Hauptstimme heraustrete.

b) Das Arpeggiren hat in allmähligem, jedoch ziemlich raschem Aufsteigen von der tiefsten Note des Basses bis zur höchsten des Discants zu geschehen, welch letztere besonders nachdrücklich anzuschlagen ist.

c) d) e) Die punktirten Viertel gehörig auszuhalten.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*ritard. un pochettino*

*a tempo, ma animato un pochettino* ♪= 60.

SS.

a)

*cresc.*

*cresc..*

b)

c)

d)

*smorzando*

*rit. un pochettino*

*a tempo*

*decresc. e ritard al*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a) Die Begleitungsstimmen sind hier immer um einen Grad schwächer (*pp* statt *p* u. s. f.) zu halten als die Oberstimme u. deren Octavenverdopplung.

b) Das *c* auf dem 3ten und 6ten Achtel dieses Taktes, wie auch die entsprechenden *d* im zweitfolgenden Takte stehen in der neuen Ausgabe von Breitkopf und Härtel nicht, rühren aber ohne Zweifel doch von Beethoven selbst her.

c) Der Vorschlag beginnt mit dem Schlag und ist möglichst schnell aber deutlich auszuführen.

d) Diese beiden Noten können nur als 32tel gehalten werden.

*Tempo primo.*

HS.

*p* *rf* *rf* *rf* *decresc.* *pp*

*cresc.* *fp*

*cresc.* *ff* *p* *p* *cresc.* *rf*

*ten.* *f* *p* *f* *ff* *sf* *ff*

*ten.* *sf* *fff* *fff* *fff* *p*

*Coda.* *pp* *cresc.*

c) *p*

a) Die Melodie (in diesem Takt im Alt, hierauf 1½ Takt lang in der Oberstimme und dann im letzten halben Takt in der zweitobersten Stimme) etwas heraustreten lassen.

b)

c) In diesen zwei Takten muss die unterste Stimme, und in den fünf darauffolgenden die linke Hand überhaupt, ein wenig mehr heraustreten, als das Uebrige.



ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

poco a poco più agitato

cre - scen - do - al

Tempo primo, ma animato un pochettino.

dimin.

dimin.e poco rit.

Schl.S.

pp Tempo I.

cresc.

ritard.

ZENEAKADÉMIA

## Menuetto.

**Allegro.** ♩.= 69.

*p dolce*

*sf*

*mf*

*sf*

*sf*

*sf*

a)

*p*

b)

*sf*

*p*

*p*

*ff sf*

*cresc.*

*sf*

*p*

*pp*

*pp*

*ritenuto un pochettino*

*pp*

a)

b) Die Melodie schön fliessend und ausdrucksvoll heraustreten lassen.

ZENEAKADÉMIA
ZENEAKADÉMIA ZENEAKADÉMIA
ZENEAKADÉMIA
ZENEAKADÉMIA

*cresc.*

*cresc.*

*Menuetto D. C. senza replica.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

**Rondo.**

**Allegro.** ♩=126.

HS.

*p* *cresc.* *f* *ritard.* *p* *pp*

*tempo* *cresc.* *p* a) *ff* *p*

*sf* *sf*

*cresc.* *sf* *marc. il canto*

*f* *fp* SS. I. *p*

a)





ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

cresc. - - -

SS. II.

con fuoco

decresc.

poco rit. e dim.

Tempo I.

RG.

cresc.

rit.

a tempo

cresc.

poco rit.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

a tempo
HS.
mp
cresc.
f
ritard.
a
pp
tempo
cresc.
p
ff
sf
mf
cresc.
fp
poco marc.
pp

ZENEAKADÉMIA

pp cresc. sf sf sf sf

p cresc. pp

tempo cresc. p ff marc. a)

Coda. sf f sf sf sf

b)

a)

b) Das Ineinandergreifen der Motivimitationen zwischen der linken und rechten Hand muss so heraustreten, wie es hier durch die Achtelzeichen angedeutet ist.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*cresc.*

*sostenuto un pochettino* ♩ = 112.

*Tempo primo.*

*poco rit.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Abkürzungen: Intr. bedeutet Introduction, HS. Hauptsatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, RG. Rückgang, ÜG. Übergang, DS. Durchführungssatz.

# SONATE PATHÉTIQUE

von

## L. van BEETHOVEN.

*Dem Fürsten Carl von Lichnowsky gewidmet.*

**Op. 13.**

**Sonate No. 8.**

Grave. M.M. ♩= 69.

Intr.

*fp* *fp* *sf* *p* *sf* *p cresc.* *sf* *f* *sf*

a)

*p* *ff* *p* *ff*

*p* *cresc.* *sfp*

*fp* *cresc.* *f* *sf*

*attacca subito il Allegro.*

a) Von diesen Nonolen sind die vier ersten Noten als regelmässige 128tel, die folgenden aber als Quintolen anzusehen. Uebrigens ist diese ganze Passage, wie auch die am Schlusse der Introduction, möglichst im Takt und, zumal die letztere, mit grosser Energie zu spielen.

**Allegro di molto e con brio.** ♩=138.

HS.

*sf* *p* *cresc.* *sf* *p* *sf* *cresc.*

*sf* *sf* *sf* *sf* *cresc.*

*sf* *p cresc.* Ped. * *sf* *p cresc.* Ped. *

*f* *sf* *sf* *sf* *sf* *p*

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰVÉSZETI MÚZEUM

ss.

*sf* *sf* *p*

*sf* *sf* *p*

*sf* *sf*

*sf* *sf*

*decresc.*

*rit. ma pochissimo*

*pp*

*a tempo*

Schls I.

*p*

*cresc.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*f* *p* *cresc.*

*f* *p* *cresc.*

RG. (ÜG.)

*f* *sf* *sf* *sf* *rit.* *ff* *sf* *rit* *ff*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *





ZENEAKADÉMIA

Tempo I.

DS.

*fp* *fp* *fp* *p* *decresc.* *rit.* *pp*

*attacca subito Allegro molto e con brio.*

**Allegro molto e con brio.**

*p* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

*f* *p* *cresc.* *marcato il basso*

*f* *dimin.*

*p* *pp* *sf* *tr*

*cresc.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

pp cresc.

sf sf sf sf f fp

p cresc. sf

HS.

p cresc. sf

cresc. p cresc.

p cresc. p

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

SS.

*sf* *sf* *sf* *sf* *p*

*sf* *sf* *sf* *p*

*sf* *sf* *p*

*decresc.*

*a tempo*
Schl S. L.

*ritma pochissimo*
*pp*

*p*

*cresc.*

*f*

*p*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cresc.

f

p

cresc.

Coda.

f

f

Grave.

poco rit.

ff

ff

p

Allegro molto e con brio. sf

cresc.

sf

decresc.

pp

poco rit.

p

cresc.

ff

ff



ZENEAKADÉMIA
LISZT-MÚZEUM
145
MAGYAR ZENEAKADÉMIA

**Adagio cantabile.** ♪= 60.

HS.

a) *mp* *pp* *p* *p*

SS.I.

*poco* *p*

*animato* ♪= 66. *creso.* *f* *p*

a) Für diesen Satz ist vor allem, gegenüber dem Unfug des Harpeggirens, auf gleichzeitiges Anschlagen aller Stimmen zu dringen. Dabei muss die Melodie vor der Begleitung gehörig heraustreten, jedoch schön weich; in der Begleitung selbst aber ist wieder zu unscheiden zwischen dem Bass, in welchem namentlich die längern Noten etwas stärker zu nehmen sind, und den figurirten Mittelstimmen, welche, zumal wo sie verdoppelt sind, mit grosser Discretion gespielt werden müssen. Bei den gemeinschaftlichen Vortragszeichen müssen alle Stimmen in entsprechendem Verhältniss zu- und abnehmen.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

tempo primo

dim.

p

cresc.

dim.

cresc.

p

mp

p

p

poco rit.

pp

HS.

a tempo

p

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

poco animato ♩=66.

SS. II.

pp

p

cresc.

sf sf sf f sf fp decresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

pp p p

rf p rf p cresc.

mp mp

HS.

mp pp p p

Tempo primo.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

riten. pochiss. a tempo p mf pp mp pp mp

ten. ten.

ritenuto pochettino sin' al fine. Schls. pp

a)

b)

a)

b) Den Vorschlag mit den Begleitungsnoten zusammen anschlagen, aber möglichst kurz, und mit dem Accent auf der Hauptnote.

rf rf rf poco ritard pp

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

## Rondo.

**Allegro.** ♩ = 92.

HS.

*p*

*p*

a)

*cresc.* *dim.* *mf* *cresc.*

b)

ÜG.

*dim.* *f* *ff* *fp* *p*

SS.I.

*fp* *p* *dolce*

*cresc.*

a) b)

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

p sf sf

Schl S.

mf p p p

cresc. f RG.

mp p sf sf sf cresc.

ff sf p HS.

ZENEAKADÉMIA
ZENEMŰZEUM

*p*

*cresc.* *dim.* *mf* *cresc.* *dim.*

SS. II.

*f* *ff* *p* *p*

*cresc.*

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*f* *sf* *p cresc.*

*ff*

*sf* *sf* *sf*

Ped.

*ff*

HS.

*sf* *p* *p*

*mp*

*cresc.* *cresc.* *sf*

ZENEAKADÉMIA

SS.I.

*p dolce*

*cresc.*

*mf*

*mf*

SchlS.

*p*

*p*

*p*

b)

a) *ca* -

*a tempo*

HS.

*p*

- *lan* - - - *do*

a) *calando* bedeutet hier, wie gewöhnlich, eine Abnahme sowohl in der Stärke des Tons als in der Schnelligkeit der Bewegung.

b) Mit einem solchen Komma bezeichnen wir rhythmische Einschnitte, welche der Spieler hervortreten lassen muss.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

cresc.

Coda.

cresc.

con fuoco ♩ = 104.

un poco ritardando

tranquillo

decresc.

tempo primo con fuoco

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

 Abkürzungen: HS. bedeutet Hauptsatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, RG. Rückgang, ÜG. Übergang, MS. Mittelsatz.

# ZWEI SONATEN
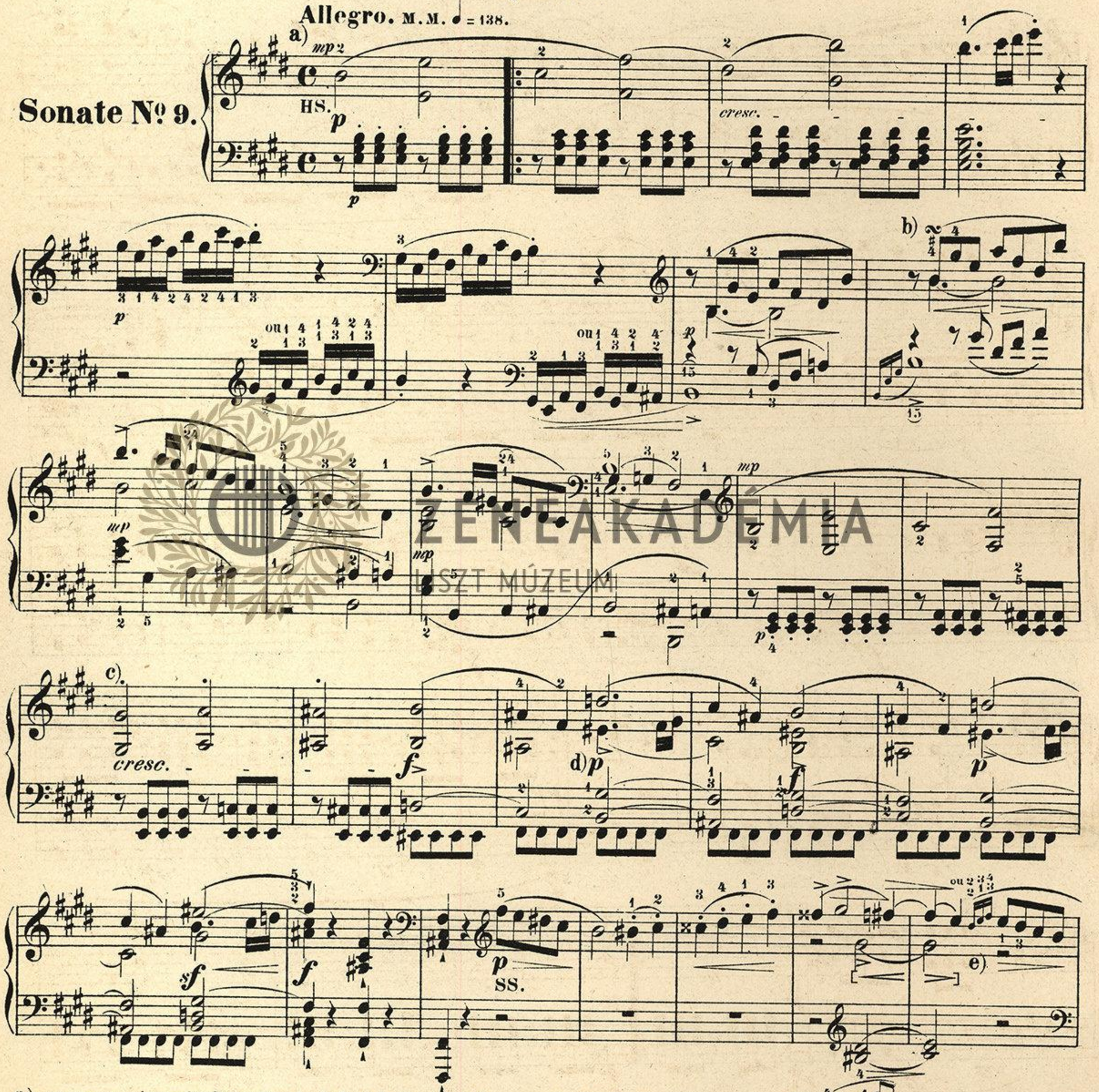
von

## L. van BEETHOVEN.

*Der Baronin von Braun gewidmet.*

Op. 14. No 1.

### Sonate No 9.
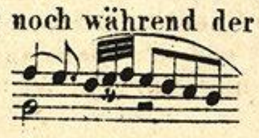



a) *mp (mezzo piano,* ziemlich schwach) bedeutet einen zwischen *p* und *mf* stehenden Stärkegrad.

c) Ein starkes Viertel lang zu halten.

d) *forte* und *piano* scharf von einander abzugrenzen und die ersten Noten des *piano* nur sanft hervorzuheben.

e) Dieser Vorschlag ist noch während der Geltung des zweiten Viertels auszuführen, so dass das e des 3ten Viertels pünktlich auf den 3ten Schlag eintrifft:



a) b) Sehl S. RG. (ÜG.) HS. cresc.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

a) b) Die Bögen über der Oberstimme hier und an der entsprechenden späteren Stelle sind ohne Zweifel unpünktlich gesetzt und sollten nur das zweite Viertel mit der folgenden Halben verbinden, wornach also, wie in der dritten Stimme mit dem *ais*, so in den beiden höhern Stimmen mit dem *fis* und *dis* frisch anzusetzen ist – was wir durch den unter dem Bogen über dem ersten Viertel gesetzten Punkt angedeutet haben.

MS.

*fp*

*cresc.*

*p* *cresc.*

*rf* *dim.* *p*

*pp*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

RG.

*cresc. molto*

*sf*

*dim.*

*p*

*poco marcato*

a)

*ritard. un pochettino*

*decresc.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

HS.

*a tempo*

*f*

*sf*

*p*

a) Auch in diesem *decrescendo* muss die Oberstimme vor den Begleitungsnoten noch etwas hervortreten.

p mp p decresc.

pp cresc.

f sf f p SS.

p p

a) Man hebe diese Tenorstimme so weit hervor, dass ihre Bildung aus dem Hauptmotiv bemerklich wird.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*p*

*p*

a) *sf*

Schl S.

*sf* *sf* *sf*

*f* *f* *f* *f*

*sf* *p* *cresc.* *sf* *ff* *sf* *p*

*f*

Coda.

*pp*

*p*

*mp* *cresc.*

*decresc.* *pp* *rit. un pochettino*

a) Siehe Seite 157, b).





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

**Allegretto.** ♩. = 60.

*p* *cresc.* *sf* *cresc.* *sf* *mf* *sf* *sf* *p*

*poco rit.*

*p* *mf* *sf* *sf* *p*

a) *a tempo.*

*p* *cresc.* *sf* *p*

*cresc.* *sf* *sf* *sf* *cresc.*

*p* *(cresc.)* *p* *cresc.*

a) Mit einem solchen Komma bezeichnen wir rhythmische Einschnitte, welche der Spieler hervortreten lassen muss, ohne dass sie in der Composition durch Pausen angedeutet wären.



ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

sf sf sf sf sf

p pp cresc.

**Maggiore.**

p dolce

p cresc. decresc.

m.d.

poco rit.

p decresc. pp

*Allegretto da capo sin' al Maggiore e poi la Coda.*

**CODA.**

p dolce

p decresc. pp

ZENEAKADÉMIA
ISZT MÚZEUM

## Rondo.

**Allegro commodo.** ♩ = 76.

HS.

*cresc.*

*cresc.*

a) *tr*

SS.

*cresc.*

*poco rit.*

*a tempo*

HS.

*decresc.*

*cresc.*

a)





ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

cresc.

f

sf

SS II.

a)

f sempre legato

b) p

f

Ped.

p

a) Die hier zu einzelnen Triolenachteln gesetzten Striche bedeuten, wie manchmal noch bei Beethoven (in älterer Zeit noch gewöhnlicher), nicht ein Abstossen, sondern eine schärfere Betonung der betreffenden Noten.

b) Dieses plötzliche *piano* wohl zu beachten.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cresc. f

decresc.

Ped. Ped. Ped.

Ped. cresc. decresc. e poco rit.

HS. a tempo

p p cresc.

p sf sf sf

sf sf

cresc.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

SS.I.

HS.(Coda.)

*a tempo*

*poco rit.*

*cresc.*

*decresc. e ritard. un pochettino*

*a tempo*

*cresc. un poco*

*dim.*

*cresc.*

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

a) Der Bass, welcher hier das Hauptmotiv (in der unmittelbar vorher in der rechten Hand aufgetretenen Umbildung) übernimmt, ist besonders stark vorzutragen.

Abkürzungen: HS. bedeutet Hauptsatz, SS. Seitensatz, SchlS. Schlusssatz, DS. Durchführungssatz, Anh. Anhang, Th. Thema, ZwS. Zwischensatz.

# ZWEI SONATEN

von

## L. van BEETHOVEN.

*Der Baronin von Braun gewidmet.*

Op. 14. Nº 2.

**Sonate Nº 10.**

**Allegro.** M.M. ♩ = 84.

a) HS. *p* *legato* *cresc.*

b) *cresc.* *sf*

*p* *cresc.* *sf*

*p* *cresc.* c)

*p*

SS. *cresc.* *f* *p* *cresc.* *mf*

a) Die ganze Figur leicht, aber so vorzutragen, dass durch die Accentuation ihre Stellung im Takte klar wird.

b) c)



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*p* *cresc.* *mf* *p* *cresc.*

a)

*sf* *f* *sf* *p* Schl8 *dolce* b) *p*

*p* *cresc.*

*cresc.* *sf* *sf* *sf* *sf* c)

a) Die Mittelstimme gehörig unterzuordnen.

b) Alle diese nachschlagenden Noten untergeordnet zu halten.

c) leichter: oder auch:

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

DS.

*p*

*pp*

*cresc.*

*f*

*p*

*decresc.*

*pp*

*f*

*marcato il basso*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*sf*

*sf*

*sf*

*sf*

*sf*

*sf*

*poco ritenuto*

*a tempo*

*sempre f*

*p*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

*cresc.*

*cresc.*

*f*

*sf*

*sf*

*sf*

*decresc.*

*pp*

*cresc.* - - *poco* - - - *a* - - *poco* - - - -

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

poco rit. a tempo

f ff sf p HS.

p

cresc.

pp cresc. p cresc.

cresc. tr sf

p cresc. sf

pp cresc. p cresc.

p cresc.

f

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰVÉSZETI MÚZEUM

SS.

*p* *cresc.* *mf* *p* *cresc.*

*mf* *p* a)

*cresc.*

*p* *cresc.* *f*

SchlS.

*sf* *f* *sf* *p* *dolce*

a) Wie Seite 169,a.)



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

a)

*p*

*cresc.*

*decresc.*

Anh.

*p* *cresc.*

*rf* *p* *cresc.* *f* *sf*

*rallent. un pochettino*

*p* *p* *pp*

a) Wie Seite 169, b)



ZENEAKADEMIA LISZT MÚZEUM

**Andante.** ♩ = 76.

*La prima parte senza replica.*

Th.

Var. I.

a) *mp sempre legato*

a) *mp (mezzo piano,* ziemlich schwach,) bedeutet einen zwischen *p* und *mf* stehenden Grad von Tonstärke. In dieser ganzen Variation (mit Ausnahme der 4 Schlusstakte) muss die Hauptmelodie, welche in der Mittelstimme (Takt 1 nach dem Repetitionszeichen in der höheren Mittelstimme) liegt, deutlich als solche heraustreten.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cresc. cresc. p mp

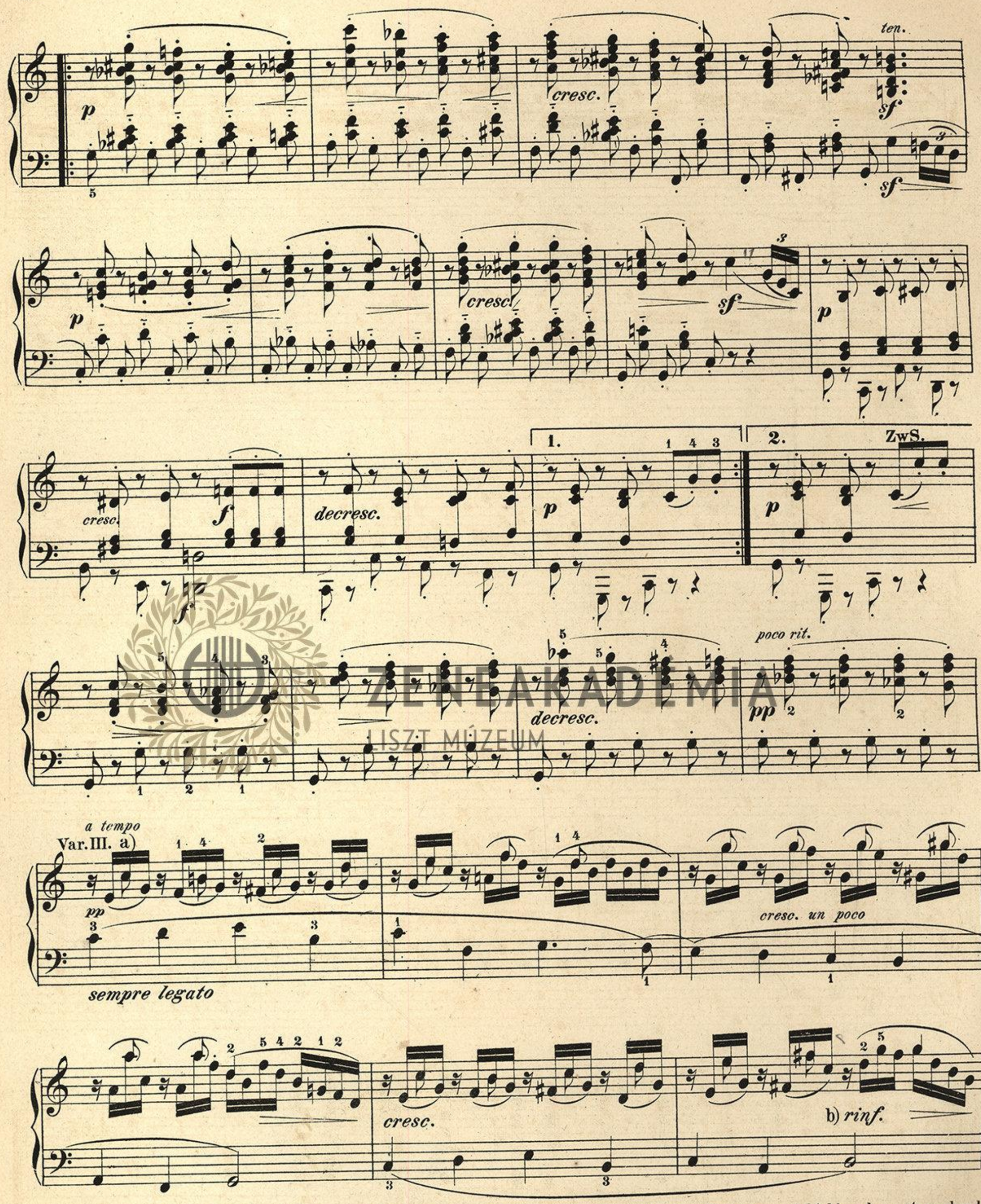
cresc: sf p mp cresc.

sf p sf p sf p ten. sf p cresc. p mp

1. 2. Var.II. p cresc. sf

p sf p cresc. sf f sf

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM




a) Die von uns durch besondere Achtel- oder Viertel-Striche bezeichneten Melodienoten lasse man nicht blos dem entsprechend liegen, sondern hebe sie auch leise hervor; am meisten zurücktreten (mehr noch, als die Bassstimme) muss die erste und letzte Note einer jeden solchen aus drei 16teln bestehenden Figur.

b) *rinforzando* bedeutet hier, wie öfters, ein stärkeres Hervorheben nicht blos einer einzelnen Note, sondern einer ganzen Stelle.

cresc. rinf. p p cresc.

p cresc.

p cresc.

Coda

p cresc. sf sf sf f f

decresc. Coda. p p.

pp pp ff

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

## Scherzo.

**Allegro assai.** ♩.= 76.
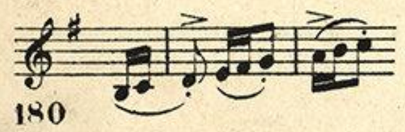
a) HS. *p*

*sf* *p* *cresc.*
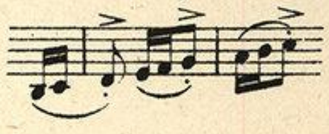
SS. I. *ten.* *f* *ten.* *p*

*ten.* *f* *ten.* *p* *f* *p*
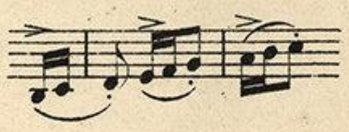
a) Man halte die drei Noten dieses Motivs durchgängig sauber und exact auseinander und lasse dabei immer die Taktstellung desselben durch richtige (aber ja nicht derbe) Accentuation herausfühlen, nämlich:



und nicht:



auch nicht:





ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*f* *p* *pp*

HS.

*p*

*sf* *p* .cresc. -

ÜG.

*sf* *p*

*sf* *p*

*sf* *p*

*cresc.*

*poco rit.*

*decresc.*

ZENEAKADÉMIA
LISZT-MÚZEUM

*a tempo, ma meno mosso un pochettino* ♩.= 69.

*cantabile*

SS. II.

*p*

a)

*sf* *sf* *sf*

*decresc.*

*pp*

*p*

a) Diese blosse Begleitung muss gegen die Oberstimme zurücktreten; auch die späteren gehaltenen Noten sind zwar etwas herauszuheben, aber immer noch in Unterordnung unter die Melodie.



ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

sf sf Tempo primo. RG. p

sf decresc. p

HS. p sf p

cresc.

sf p

sf p cresc.

de - cre - scen - do

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

pp

mf

p

pp

cresc.

Schls.

legato

p cresc.

mf

sf

cresc.

sf

sf

p

poco cresc.

cresc.

ff

p

cresc.

mf

p legato

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

sf 5 sf 5 sf

cresc.

sf sf

p

poco cresc.

cresc.

ff

p

Anh.

sf

54

sf

5

sf

54

sf

p

dim.

a)

pp

a) Nicht retardiren.

ZENEAKADÉMIA
KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM



4914.

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1968 JÚN - 4

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1982

ZENEAKADÉMIA
KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM